

GEBRAUCHSANWEISUNG



Image 3 bariatrisch

universelles Bariatrisches Klinkbett mit Niedrigposition



D9MUM006W03
Version: 02
Druckdatum: 10/2015

Produktion und Konformitätserklärung durch:

Linet spol. s.r.o.
Želevcice 5
274 01 Slaný
Tschechische Republik

Vertrieb und Service durch:

wissner-bosserhoff GmbH
Hauptstraße 4-6
58739 Wickede (Ruhr)
Bundesrepublik Deutschland



Image 3 bariatrisch
universelles Bariatrisches Klinikbett mit Niedrigposition

Author: LINET, s.r.o.
Related links: www.linnet.cz

Version: 02
Druckdatum: 10/2015

Copyright © LINET, s.r.o., 2015
Übersetzung © LINET, 2015
Alle Rechte vorbehalten.

Alle Warenzeichen und Marken sind im Besitz des rechtmäßigen Eigentümers. Der Hersteller behält sich das Recht auf Änderungen des Inhalts dieser Gebrauchsanweisung vor, die sich auf die technischen Bestimmungen des Produkts beziehen. Aus diesem Grund kann der Inhalt dieser Gebrauchsanweisung von der aktuellen Produktversion abweichen.

Content

1	Symbole	5
1.1	Warnhinweise	5
1.2	Weitere symbole	5
1.3	Symbole und Zeichen am Produkt	6
2	Sicherheit und Gefahren	7
2.1	Sicherheitshinweise	7
2.2	Bedingungen zum Gebrauch	8
2.3	Gebrauchsspezifikationen	9
3	Normen und Gesetze	9
4	Funktion	10
4.1	Bestimmungsgemäßer Einsatz	10
4.2	Nicht bestimmungsgemäßer Einsatz	10
5	Lieferumfang und Bettvarianten	11
5.1	Lieferumfang	11
5.1	Zubehör	11
5.2	Anwendungsteile Typ B	12
6	Aufstellung	13
6.1	Transport	13
6.2	Aufstellung	13
7	Akku aktivieren	14
7.1	Platzierung des Steuerteils	14
7.2	Entfernen der Isolierfolie	14
7.3	Isolierfolie	14
8	Montage	15
8.1	Potentialausgleich	15
8.2	Liegefläche	16
8.3	Image 3 bariatrisch (1AM2) - Einzeln zusammenklappbare Seitensicherungen und pulverbeschichtete Bettenden mit HPL-Verkleidungen	17
8.4	Bettenden	18
9	Betrieb	20
9.1	Inbetriebnahme	20
9.2	Akkuersetzen	20
9.3	Battery charging	21
9.4	Status "Akku defekt"	22
9.5	Zustand "Akku leer"	22
9.6	Außerbetriebnahme	22
9.7	Deaktivieren des Akkus	22
10	Bedienung	23
10.1	Supervisor-Bedienkonsole	24
10.2	Handschalter	27
10.3	Bettbeleuchtung bei Nacht	28
10.4	Bettbeleuchtung	28

10.5	CPR-Entriegelung der Rückenlehne	29
10.6	Seitensicherungen	30
10.7	Rollensteuerung und Betttransport	31
11	Zubehör	32
12	Reinigung und Desinfektion	37
12.1	Sicherheitsvorschriften zur Reinigung und Desinfektion des Betts	37
12.2	Allgemeine Anweisungen zu Reinigung und Desinfektion	38
12.3	Auswahl von Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln	39
13	Fehlersuche	40
14	Wartung	41
14.1	Wartungsarbeiten	41
14.2	Funktion	42
15	Entsorgung	44
15.1	Umweltschutz	44
15.2	Entsorgung	44
16	Garantie	45
17	EG-Konformitätserklärung	46
18	Technische Daten	47
18.1	Mechanische Daten	47
18.2	Electrical Specification	48
18.3	PB 4X Elektroniksystem Image 3	49
19	Protokolle	53
19.1	Übergabeprotokoll	53
19.2	Wartungs- und Instandhaltungsprotokoll	54

1 Symbole

1.1 Warnhinweise

1.1.1 Abstufung der Warnhinweise

Warnhinweise unterscheiden sich nach der Art der Gefahr durch folgende Signalworte:

- ❖ **Vorsicht** warnt vor einer Sachbeschädigung.
- ❖ **Warnung** warnt vor einer Körperverletzung.
- ❖ **Gefahr** warnt vor einer Lebensgefahr.

1.1.2 Aufbau der Warnhinweise

 SIGNALWORT!
Art und Quelle der Gefahr!
➞ Maßnahme, um die Gefahr zu vermeiden.

1.2 Weitere symbole

1.2.1 Handlungsanweisungen

Aufbau der Handlungsanweisungen:

- ❖ Anleitung zu einer Handlung.

Resultatsangabe falls erforderlich.

1.2.2 Listen

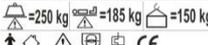
Aufbau nicht nummerierter Listen:

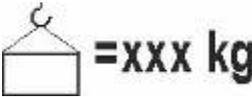
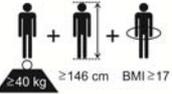
- Listenebene 1
 - Listenebene 2

Aufbau nummerierter Listen:

- a. Listenebene 1
- b. Listenebene1
 1. Listenebene2
 2. Listenebene2

1.3 Symbole und Zeichen am Produkt

	Gebrauchsanweisung lesen.
	Achtung
	Überhitzungsschutz des Transformators
	Ausschließlich zur Verwendung in Innenräumen
	Schutz gegen Stromunfälle - Anwendungsteil Typ B
	Sicherheitstransformator, allgemein
	CE - Zeichen
	Anschlussbuchse für Potenzialausgleich
 <p>MODEL: 1GTxxxxx-xx SERIAL NO.: 20100002045</p> <p>Želiezka 5, 274 01 Slany Czech Republic Tel.: +420 312 576 111 e-mail: info@linet.cz http://www.linet.com</p> <p> =250 kg  =185 kg  =150 kg V.:230 V~, 50/60 Hz  P.:370 VA (0,37 kW) IP X4 INT.:10%,Max. 2min/18 min</p> <p> VE/2011/9 05/2011</p>	Serienetikett
	Sichere Nutzlast
	Warnung vor Verletzung durch Einklemmen oder Quetschen
	Maximalgewicht des Patienten
	Vom Hersteller empfohlene Matratze verwenden

	Gewicht des Betts
	Hier keine Gegenstände ablegen
	Verwendung von Krankenhausbetten für Erwachsene

2 Sicherheit und Gefahren

2.1 Sicherheitshinweise

- ❖ Gebrauchsanweisung beachten.
- ❖ Jede Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanweisung kann zu Verletzungen oder Sachbeschädigung führen.
- ❖ Bett ausschließlich in ordnungsgemäßem Zustand betreiben. Bei Bedarf täglich bzw. bei Schichtwechsel Funktion prüfen.
- ❖ Bett ausschließlich im Originalzustand verwenden.
- ❖ Bett ausschließlich mit ordnungsgemäßer Netzleitung betreiben.
- ❖ Sicherstellen, dass das Bett ausschließlich von Fachpersonal angewendet wird.
- ❖ Sicherstellen, dass der Patient (wenn gesundheitlich möglich) über die Bedienung und die Sicherheitshinweise aufgeklärt wird.
- ❖ Bett ausschließlich auf ebenen und festen Bodenbelägen bewegen.
- ❖ Beschädigte Teile sofort und ausschließlich mit Originalersatzteilen ersetzen.
- ❖ Sicherstellen, dass Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten ausschließlich durch vom Hersteller geschultes Personal durchgeführt werden.
- ❖ Sicherstellen, dass das Bett nicht überlastet wird (sichere Nutzlast).
- ❖ Bei Belastungsspitzen bzw. nicht vermeidbarer drohender Überbelastung (Reanimation) Liegefläche ganz herunterfahren.
- ❖ Sicherstellen, dass sich ausschließlich ein erwachsener Patient im Bett befindet.
- ❖ Quetschgefahr bei Bedienung beweglicher Teile vermeiden.
- ❖ Bei Verwendung von Aufrichter bzw. Infusionsständer sicherstellen, dass beim Bewegen bzw. Verstellen des Betts nichts beschädigt wird.
- ❖ Sicherstellen, dass Bremsen angezogen sind, wenn Bett nicht verschoben wird, unabhängig davon, ob das Bett belegt oder leer ist.
- ❖ Wenn keine Behandlung des Patienten durch das Pflegepersonal stattfindet, Liegefläche ganz herunterfahren, um Herausfallen und Verletzungen des Patienten zu vermeiden.
- ❖ Sicherstellen, dass ausschließlich das Pflegepersonal die Seitenteile verstellt.
- ❖ Bett nicht an explosionsgefährdeten Bereichen einsetzen.
- ❖ Je nach körperlicher und geistiger Verfassung des Patienten Funktionen des Handschalters über Bedienkonsole sperren bzw. freigeben. Wirksamkeit der Sperrung prüfen.
- ❖ Netzstecker nicht mit nassen Händen berühren.
- ❖ Netzleitung ausschließlich am Stecker ziehen.
- ❖ Netzleitung ohne Schlingen verlegen, nicht knicken und vor mechanischer Beanspruchung schützen. Falsche Handhabung des Netzkabels kann zu Stromschlägen, schweren Verletzungen oder Beschädigungen des Betts führen.

- ❖ Sicherstellen, dass die vorgeschriebene Einschaltdauer nicht überschritten wird (siehe INT. auf Produktetikett).
- ❖ Sicherstellen, dass bewegliche Teile des Betts nicht blockiert sind.
- ❖ Um Fehlfunktionen zu vermeiden, ausschließlich Zubehör und Matratzen des Bettherstellers verwenden.
- ❖ Sicherstellen, dass die sichere Nutzlast nicht überschritten wird.
- ❖ Wenn durch den Zustand des Patienten Verletzungen durch Einklemmen möglich sind, Liegefläche waagrecht lassen, wenn der Patient unbeaufsichtigt ist.
- ❖ Betthöhe zum Transport auf ca. 20 cm unter Maximalhöhe einstellen, um Überwinden möglicher Hindernisse zu erleichtern.
- ❖ Maximalbelastung von 150 kg für Liegeflächenverlängerung nicht überschreiten.
- ❖ Sicherstellen, dass Bett und Bestandteile ausschließlich mit Zustimmung des Herstellers verändert werden.
- ❖ Vor jeder Einstellung des Betts und dem Herunterklappen der Seitensicherungen sicherstellen, dass keine Körperteile des Patienten eingeklemmt oder verletzt werden (z.B. zwischen Seitensicherungen und Liegefläche, zwischen beweglichen Teilen etc.).
- ❖ Vor dem Einstellen der Anti-Trendelenburg-Position Bettwäscheablage schließen.
- ❖ Keine Gegenstände (z.B. Zubehör, Infusionen, Kabel) auf Seitensicherungen und bewegliche Teile legen.
- ❖ Für geistig verwirrte Patienten ausschließlich geteilte oder geteilte ausziehbare Seitensicherungen aus Kunststoff verwenden.
- ❖ Vor dem Einstellen der extratiefen Position sicherstellen, dass keine Gefahr des Zusammenstoßens mit Servern, Zubehör oder Körperteilen besteht.
- ❖ Sicherstellen, dass keine Gefahr des Einklemmens der Kabel von Bedienkonsole und Handschalter besteht, wenn diese an Seitensicherungen oder Bettenden hängen.
- ❖ Sauerstoffflaschen-Halter nicht direkt unter Liegefläche platzieren, um Zusammenstöße zu vermeiden.
- ❖ Stellen Sie die Liegefläche immer in die niedrigste Position und einzelne Teile der Liegefläche stets in eine horizontale Position, falls der Patient ohne Überwachung des Personals auf dem Bett verbleibt, und falls sein Gesundheits- und Geistesstatus auf ein erhöhtes Risiko, aus dem Bett zu fallen oder eingequetscht zu werden, hinweist.
- ❖ Das Personal muss die gesamte Einstellung des Betts und das Sperren aller Positionierfunktionen im Einklang mit dem Gesundheits- und Geisteszustand des Patienten berücksichtigen, besonders wenn der Patient ohne Überwachung durch das Personal verbleibt (selbst für einen kurzen Zeitraum).
- ❖ Eine manuelle Positionierung von Bettteilen, für die eine elektronische Positionierung vorgesehen ist (z.B. Rückenlehne), ist verboten. Andernfalls besteht die Gefahr einer Beschädigung und Fehlfunktion des Schalters der Rückenlehne oder spontanen Absenkens der Rückenlehne.

2.2 Bedingungen zum Gebrauch

Das Bett darf in Innenräumen verwendet und gelagert werden, in denen:

- die Temperatur zwischen + 10°C und + 40°C liegt
- die relative Luftfeuchtigkeit zwischen 30% und 75% liegt
- der atmosphärische Druck zwischen 795 hPa und 1060 hPa liegt.

Das Bett darf nicht in Innenräumen verwendet werden, in denen:

- Explosionsgefahr besteht
- sich entflammbare anästhetische Produkte befinden

Das Bett ist für den Gebrauch in Räumen mit medizinischem Zweck hergestellt. Elektrische Installationen müssen daher den örtlichen Normen entsprechen, die die notwendigen Bedingungen für elektronische Installation vorschreiben.

- ❖ Das Bett in Ausnahmesituationen vom Netz trennen (z. B. bei Gewitter).

2.3 Gebrauchsspezifikationen

Medizinische Zwecke:

- ❖ Krankenhausbett für Akutversorgung, Unterlage für Patienten in verschiedenen Positionen (Horizontalposition, Trendelenburg, Herzstuhl, etc.)

Patient:

- ❖ Siehe Kapitel "Bestimmungsgemäßer Einsatz". Gewicht des Patienten + Matratze + Zubehör darf die sichere Arbeitslast (SWL) nicht überschreiten. Zustand des Patienten ist nicht wichtig.

Personal:

- ❖ Medizinisches Fachpersonal (Krankenschwester, Arzt) einer medizinischen Fakultät oder Universität (EU). Jede Person, die mit dem Handbuch vertraut ist. Patienten, wenn es sein Zustand erlaubt.

Standort:

- ❖ Das Bett ist für Anwendungsumgebungen 1, 2, 3 und 5 nach EN 60601-2-52:2010 bestimmt. Das stabile Fahrwerk mit 4 Rollen ermöglicht die Handhabung des Betts durch eine Person. Der Hersteller empfiehlt jedoch, dass mindestens zwei Personen das Bett handhaben.

3 Normen und Gesetze

Das Bett erfüllt folgende Normen und Richtlinien:

- IEC 60601-1:2012
- IEC 60601-1-2:2007 3.ED
- IEC 60601-1-6:2010
- IEC 60601-2-52:2010
- ISO 15223-1:2012
- ISO 10993-5:2009
- ISO 10993-10:2010
- 93/42/EEC
- 2011/65/EU

Die Herstellung erfolgt nach einem zertifizierten Qualitätsmanagementsystem in Übereinstimmung mit den folgenden Normen:

- ISO 9001:2008
- ISO 14001:2004
- EN ISO 13485:2003

4 Funktion

4.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz

GEFAHR!

Körperverletzung oder Lebensgefahr durch Einsatz falscher Geräte!

➔ Zur Wahl geeigneter Geräte immer die erforderlichen Risikoanalysen durchführen.

Image 3 ist ein Universalbett für Krankenhäuser. Es dient dazu, den bariatrischen Patienten in verschiedenen Positionen zu stützen, wie Schlafposition, gängige horizontale Liegeposition, Trendelenburg, Herzstuhl etc. Das stabile Bettgestell mit 4 Rollen ermöglicht den Transport des Betts durch eine Person. Dennoch empfiehlt der Hersteller, das Bett mit mindestens zwei Personen zu verfahren.

Image 3 bariatrisch ist geeignet für:

- Patienten
 - mit Gewicht ≥ 40 kg
 - mit Größe ≥ 146 cm
 - mit BMI ≥ 17
 - mit einem Gewicht von höchstens 285 kg
 - deren Gewicht (inkl. Matratze und Zubehör) die sichere Arbeitslast nicht überschreitet
- Personal
 - pflegerisches Fachpersonal
 - Personen, die mit der Gebrauchsanweisung vertraut sind
 - Patient (abhängig vom Gesundheitszustand)
- Verwendung
 - Standardpflege
 - Akutpflege
 - ununterbrochener Betrieb
- Einsatzort
 - Anwendungsumgebungen 1, 2, 3 und 5 nach EN 60601-2-52:2010

4.2 Nicht bestimmungsgemäßer Einsatz

Das Bett ist nicht geeignet für:

- Patienten
 - Die nicht die Bedingungen des Kapitels „Bestimmungsgemäßer Einsatz“ erfüllen
- Verwendung
 - Andere als in der Gebrauchsanweisung beschrieben

HINWEIS Informationen für einen anderen als im bestimmungsgemäßen Einsatz vorgesehenen Betrieb bei wissner-bosserhoff® erfragen

Forschung, Design und Herstellungsverfahren stellen sicher, dass wissner-bosserhoff®-Produkte von höchster Qualität uns für den bestimmungsgemäßen Einsatz geeignet sind. wissner-bosserhoff® übernimmt jedoch keine Haftung für Schäden am Produkt oder Verletzungen von Patienten, Pflegepersonal oder anderen Personen, die verursacht wurden durch:

- ❖ Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung inklusive der Warnhinweise.
- ❖ Verwendung des Produkts für einen anderen Zweck als in der von wissner-bosserhoff® Verfügung gestellten einschlägigen Dokumentation angegeben (siehe bestimmungsgemäßer Einsatz)

5 Lieferumfang und Bettvarianten

5.1 Lieferumfang

Lieferung:

- ❖ Lieferumfang mit Lieferschein am Lieferort auf Vollständigkeit prüfen.
- ❖ Mängel bzw. Beschädigungen sofort und schriftlich dem Spediteur und dem Lieferanten melden bzw. in den Lieferschein eintragen
- ❖ Das Bett wird mit deaktiviertem Akku geliefert. Akku aktivieren siehe Kapitel "Akku-Aktivierung".

5.1 Zubehör

VORSICHT!

Sachbeschädigung durch unsachgemäße Verwendung!

- ➡ 125 mm-Rollen ausschließlich auf glatten, ebenen Böden ohne Unebenheiten verwenden.

Ausstattungsöglichkeiten – Image 3 bariatrisch Modell 1AM2 (Modellnr. siehe Produktetikett):

- Liegefläche
 - Liegefläche aus abnehmbaren Kunststoffelementen
- Bettenden
 - Bettenden aus Pulverbeschichtet mit festen, farbigen HPL-Verkleidungen
 - Bettenden aus Aluminium mit festen farbigen HPL-Platten
- Seitensicherungen
 - einzeln zusammenklappbare Seitensicherungen
- Rollen
 - Tente Linea 125 mm mit Einzelbremsen
 - Tente Linea 150 mm mit Zentralbremse
- Bedienelemente
 - Supervisor-Bedienkonsole
 - Handschalter mit beleuchteter Tastatur
 - Handschalter ohne beleuchtete Tastatur
- Weiteres Zubehör
 - Bettwäscheablage
 - vertikale Wandabweisrollen
 - 1 Paar Urinbeutelhalter
 - 1 Paar Zubehörschienen
 - CPR-Notfallentriegelung für Rückenlehne
 - Segufix-Halter
- Farbkonzept
 - pulverbeschichtete Metallteile, RAL 9006 (hellgrau) + RAL 7043 (dunkelgrau)
 - RAL 9002 (weiß)

5.2 Anwendungsteile Typ B

Alle Zubehörteile, die der Patient erreichen kann, sind Typ B-Anwendungsteile.

Liste der Typ B-Anwendungsteile:

- ❖ Schwestern-Bedienelement (Supervisor)
- ❖ Handschalter
- ❖ Bediensatellit
- ❖ Seitensicherungen
- ❖ Bettenden
- ❖ Liegefläche

6 Aufstellung

6.1 Transport

Um Beschädigungen während des Transports zu vermeiden, Folgendes beachten:

- ❖ Sicherstellen, dass beim Schieben des Betts keine Kabel überfahren werden.
- ❖ Sicherstellen, dass das Netzkabel am Haken (am Kopfende oder den Seitensicherungen) befestigt ist.
- ❖ Beim Verschieben während des Be- und Entladens des Betts sicherstellen, dass die Bremsen gelöst sind.
- ❖ Bett ausschließlich auf geeigneten Bodenbelägen bewegen.

Geeignete Bodenbeläge:

- Fliesen
- Hartes Linoleum
- Gussboden

Ungeeignete Bodenbeläge:

- Zu weiche, unversiegelte bzw. mangelbehaftete Böden
- Weiche Holzböden
- Weiche und offenporige Steinböden
- Teppichböden mit Schaumrücken
- Weiches Linoleum
 - ❖ Sicherstellen, dass für längere Strecken die Richtungsrollenfunktion (zentrale Rollensteuerung) aktiviert ist.
 - ❖ Sicherstellen, dass beim Verschieben die Bremsen gelöst sind.

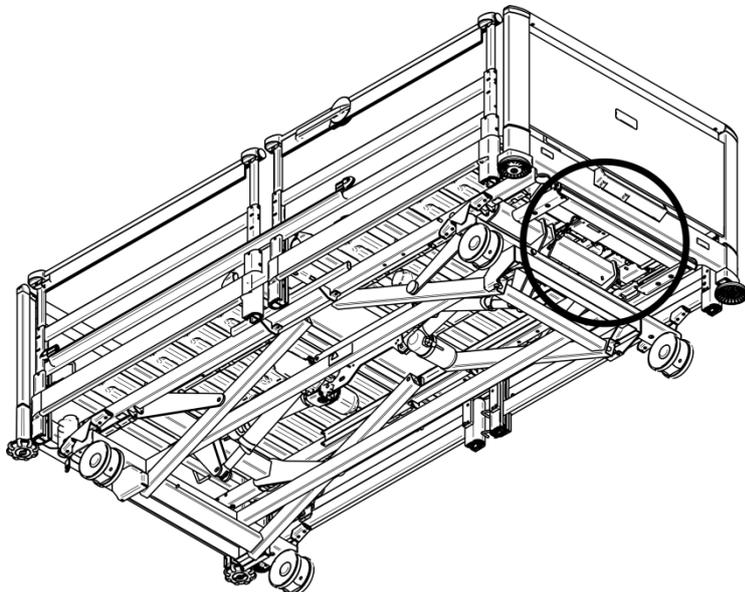
6.2 Aufstellung

Bett wie folgt aufstellen:

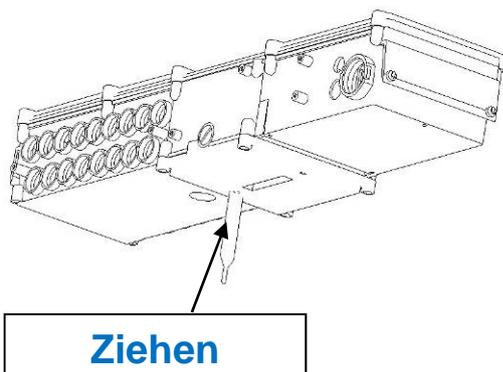
- ❖ Bett auspacken.
- ❖ Zustand der Lieferung prüfen (siehe Lieferumfang).
- ❖ Isolierfolie aus Schaltkasten entfernen (siehe Isolierfolie entfernen).
- ❖ Ausstattung und Zubehör montieren (siehe Montage).
- ❖ Bei Lieferung mit demontierten Bettenden Kopf- und Fußteile montieren (siehe Bettenden).
- ❖ Bett ausschließlich auf geeigneten Bodenbelägen aufstellen (siehe Transport).
- ❖ Sicherstellen, dass es beim Verstellen des Betts nicht zu Kollisionen bzw. Dehnungen der Netzleitung kommt. Sicherstellen, dass Stecker korrekt eingesteckt ist.
- ❖ Sicherstellen, dass keine Verlängerungsleitungen bzw. Mehrfachsteckdosen ungesichert auf dem Boden liegen.
- ❖ Sicherstellen, dass bauseitig alle notwendigen mechanischen bzw. elektrotechnischen Schutzeinrichtungen vorhanden sind.
- ❖ Am Bett befindet sich kein Hauptschalter, d.h. eine Trennung des Betts vom Stromnetz ist ausschließlich durch Ziehen des Netzsteckers möglich. Sicherstellen, dass das Netzkabel immer zugänglich ist.
- ❖ Abnehmbaren Stecker des Netzkabels ausschließlich durch qualifizierte, vom Hersteller autorisierte Servicetechniker ersetzen lassen.

7 Akku aktivieren

7.1 Platzierung des Steuerteils

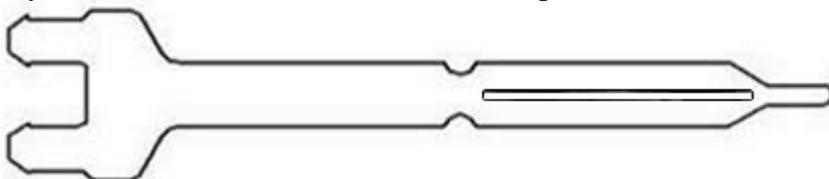


7.2 Entfernen der Isolierfolie



7.3 Isolierfolie

Überprüfen, ob Isolierfolie intakt und unbeschädigt ist, wie in der Abbildung gezeigt:



Wenn die Isolierfolie beschädigt ist, wenden Sie sich sofort an den Kundendienst des Herstellers.

HINWEIS: Es empfiehlt sich, beim Entfernen der Isolierfolie Handschuhe zu tragen.

8 Montage

! WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch Arbeiten am Bett!

- ➔ Sicherstellen, dass bei Montage, Demontage und Wartung das Bett von der Spannungsversorgung getrennt ist.
- ➔ Sicherstellen, dass bei Montage, Demontage und Wartung die Bremsen angezogen sind.

! VORSICHT!

Sachbeschädigung durch falsche Montage!

- ➔ Montage ausschließlich durch Kundendienstmitarbeiter bzw. geschultes Krankenhauspersonal durchführen lassen.

8.1 Potentialausgleich

Das Bett ist mit einem Standard-Schutzleiter ausgestattet. Dieser Leiter dient dem Potentialausgleich zwischen dem Bett und den Geräten, an die der Patient intravaskulär oder intrakardial angeschlossen ist, um den Patienten vor elektrostatischen Schlägen zu schützen.



Fig. 1 Buchse Potentialausgleich



Fig. 2 Stecker Potentialausgleich

Potentialausgleich verwenden, wenn:

- der Patient intravaskulär oder intrakardial an ein Gerät angeschlossen ist.

Vor Anschluss des Patienten an intravaskuläres/intrakardiales Gerät:

- ❖ Erdleiter des Geräts an Buchse 2 des Betts anschließen, in dem sich der Patient befindet.
- ❖ Standardstecker 1 für Krankenhäuser verwenden.
- ❖ Sicherstellen, dass Anschlüsse miteinander kompatibel sind.
- ❖ Sicherstellen, dass keine unbeabsichtigte Trennung möglich ist.

Vor Verschieben des Betts:

- ❖ Patient vom intravaskulären oder intrakardialen Gerät trennen.
- ❖ Potentialausgleich-Anschluss trennen.

8.2 Liegefläche

Die Einzelteile der Liegefläche sind abnehmbar.



Um Liegeflächenteile zu entfernen/einzusetzen:

- ❖ Liegeflächenteile herausziehen.
- ❖ Liegeflächenteile in auf Etikett angegebener Richtung einsetzen (siehe Fig. 3).
- ❖ Sicherstellen, dass Liegeflächenteile festsitzen.



Fig. 3 Label on Mattress Platform Parts

8.3 Image 3 bariatrisch (1AM2) - Einzeln zusammenklappbare Seitensicherungen und pulverbeschichtete Bettenden mit HPL-Verkleidungen

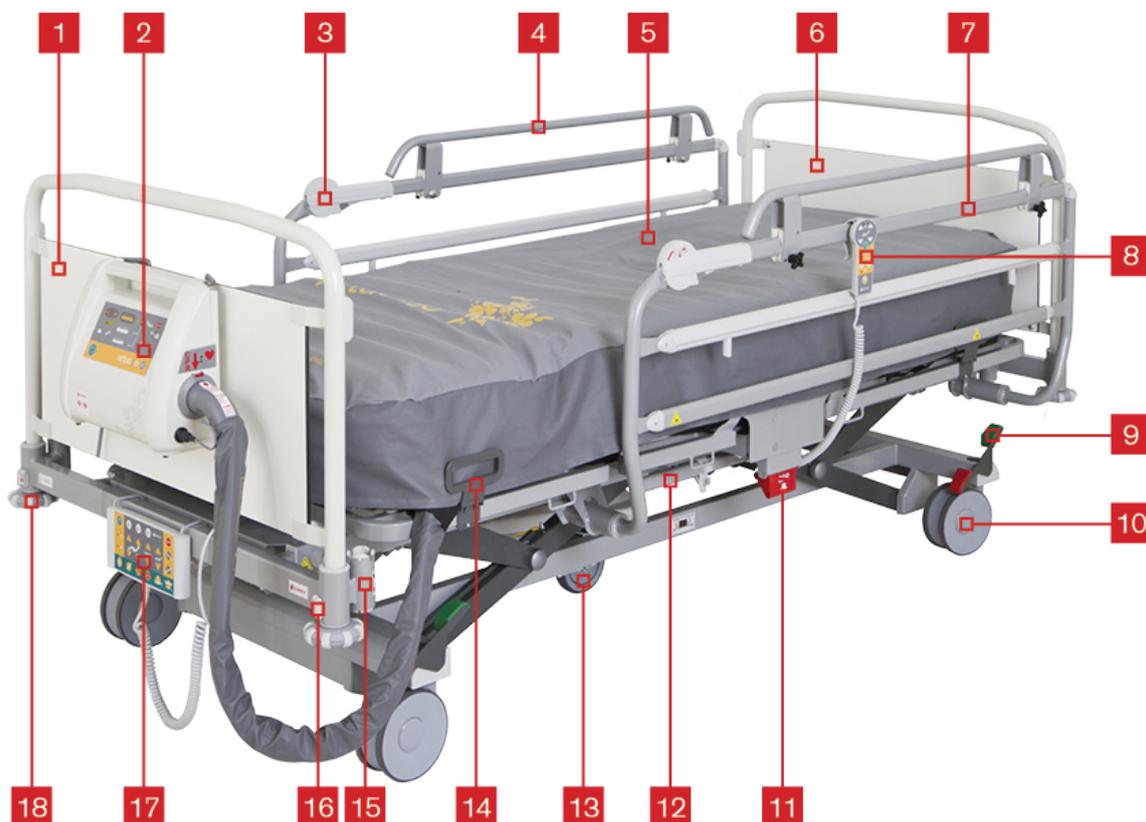


Fig. 4 Überblick Image 3 bariatrisch - Einzeln zusammenklappbare Seitensicherungen

1. Fußende des Betts
2. Virtuoso II-Kompressor
3. Seitensicherungenlösevorrichtung
4. Seitensicherungenverlängerung - Extender®
5. Virtuoso II aktive Matratze für Bariatrische Verwendung
6. Kopf des Betts
7. Einzeln zusammenklappbare Seitensicherungen
8. Mobilteil
9. Rollenbetätigungshebel
10. Rolle
11. CPR Betätigungshebel - Lösen der Rückenlehne
12. Zusatzgerätschiene
13. Fünfte Rolle
14. Unterschenkellehne/Matratzenhalter
15. Gehäuse für Protector®
16. Entriegelungsmechanismus für das Bettende
17. Supervisor-Bedienpanel
18. Schutzpuffer

8.4 Bettenden

HINWEIS Unterschiedliche Kopf- und Fußendenvarianten sind verfügbar (siehe Zubehör). Die Bettendenvariante hat keine Auswirkung auf die Bedienung.

! WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch Einschieben der Bettenden!

- Bettenden beim Einsetzen in die Ecksegmente am oberen Bügel fassen.
- Bettenden vor der ersten Verwendung installieren.

! WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäß montierte Bettende!

- Sicherstellen, dass Bettenden ordnungsgemäß eingeschoben sind, vor allem während des Transports.
- Sicherstellen, dass Hebel an Ecksegmenten arretiert sind, vor allem während des Transports.

! WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch Entfernen der Bettenden!

- Vor Entfernen der Bettenden sicherstellen, dass Seitensicherungen heruntergeklappt sind und sich kein Zubehör an den Bettenden befindet.
- Sind Kopf- oder Fußende entfernt, während sich ein Patient im Bett befindet, Bett ständig überwachen.

! WARNUNG!

Beschädigung durch Überlastung!

- Sicherstellen, dass niemand auf den Bettenden sitzt.

8.4.1 Aluminium Bettenden

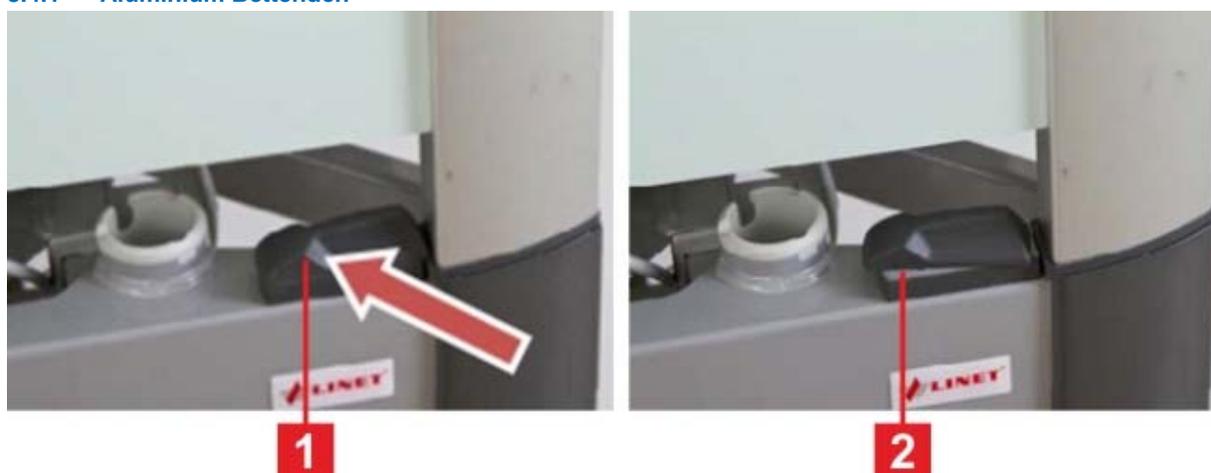


Fig. 5 Arretierung der Bettenden

1. Arretiert
2. Nicht arretiert

8.4.2 Pulverbeschichtete Bettenden



Fig. 7 Entriegeltes Bettende



Fig. 6 Eingerastetes Bettende

1. Entriegelt (das Bettende kann entfernt werden)
2. Eingerastet (das Bettende ist gesperrt)

8.4.3 Bettenden Installation

Bettenden wie folgt montieren:

- ❖ Aufnahmen an Ecksegmenten entriegeln (roter Pfeil zeigt Drehrichtung).
- ❖ Bettende in Aufnahmen an Ecksegmenten schieben, so dass die farbige Seite außen liegt.
- ❖ Aufnahmen an Ecksegmenten verriegeln.

Bettenden wie folgt entfernen:

- ❖ Aufnahmen an Ecksegmenten entriegeln.
- ❖ Bettende nach oben ziehen.

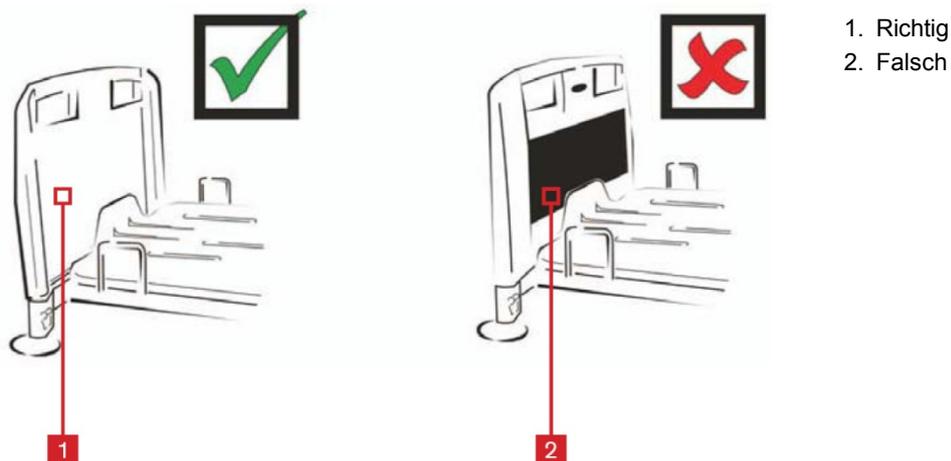


Fig. 8 Bettenden installieren

9 Betrieb

9.1 Inbetriebnahme

VORSICHT!

Sachbeschädigung durch Temperaturunterschied!

- ➔ Bei Temperaturdifferenz zwischen Bett und Aufstellort (nach Transport oder Lagerung), Bett 24 Std. ohne Netzanschluss aufstellen, bis sich die Temperatur angeglichen hat.

Bett wie folgt in Betrieb nehmen:

- ❖ Bett an Spannungsversorgung anschließen.
- ❖ Akku laden.
- ❖ Höhe und Kippung der Liegefläche auf höchste Position stellen.
- ❖ Höhe und Kippung der Liegefläche auf niedrigste Position stellen.
- ❖ Funktion der Rollen inkl. der Zentralbremse prüfen.
- ❖ Funktion der Bettverlängerung prüfen.
- ❖ Prüfen, ob Entfernen des Kopf- und Fußteils möglich ist.
- ❖ Alle Funktionen der Bedienelemente (Supervisor etc.) prüfen.
- ❖ Funktion der Seitenteile prüfen.
- ❖ Verpackung entsorgen (siehe Entsorgung).

9.2 Akkuersetzen

VORSICHT!

Reduzierte Ladekapazität des Akkus durch falsche Verwendung!

- ➔ Bett ausschließlich in Notfällen (z.B. Stromausfall, Komplikationen beim Transport des Patienten, etc.) von der Spannungsversorgung trennen.
- ➔ Nach vollständiger Entladung des Akkus diesen vollständig laden (siehe Tabelle Ladezustand des Akkus).

VORSICHT!

Sachbeschädigung durch Überhitzung!

- ➔ Bei defektem Akku kann es zu Gasaustritt kommen. In seltenen Fällen führt dies zu Verformungen des Akku- oder Steuerpanelgehäuses oder des Kabels.
- ➔ Image 3 sofort außer Betrieb nehmen (siehe Außerbetriebnahme).
- ➔ Serviceabteilung des Herstellers informieren.

Der mitgelieferte Akku ist bei Lieferung nicht geladen. Der Akku dient als Backup bei Stromausfall oder während des Patiententransports.

- ❖ Funktion der Akkus mind. einmal pro Monat gemäß Gebrauchs- und Wartungsanweisungen prüfen und Akkus ggf. ersetzen lassen.
- ❖ Der Hersteller empfiehlt den Akku nach 2 Jahren Nutzungsdauer durch qualifiziertes Fachpersonal zu ersetzen. Nach Ablauf dieser Nutzungsdauer endet die angenommene betriebliche Lebensdauer und der Hersteller übernimmt keine Gewährleistung für die Akkulaufzeit.

- ❖ Nach maximal 5 Jahren Nutzungsdauer muss der Akku durch einen vom Hersteller zugelassenen Akku ersetzt werden.
- ❖ Ausschließlich vom Hersteller zugelassene Akkus verwenden.
 - Nichtbeachtung der Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Herstellers.
 - Verwendung von Akkus, die nicht vom Hersteller zugelassen sind.
 - Einsetzen der Akkus durch nicht qualifizierte Service-Organisation.

9.3 Battery charging

Um den Akku zu laden:

- ❖ Bett an die Spannungsversorgung anschließen.

HINWEIS: Ohne Akku sind einige Einstellungen am Bett nicht möglich, z. B. Höhenverstellung mit einem Gewicht über 200 kg.

- ❖ Lade- und Akkukapazität wird durch die gelbe LED auf dem ACP-Bedienfeld angezeigt.

Die LED zeigt den Ladezustand des Akkus an:

Gelbe LED	Ladezustand des Akkus
LED leuchtet nicht	Akkukapazität ausreichend (Ladevorgang abgeschlossen)
Kurzes Blinken (kurze Leuchtphase, längere Pause) (ca. 1,8 sec.)	Akku lädt - Ladevorgang fortsetzen, bis LED erlischt. In Notsituationen kann Akku kurzzeitig als zur Notstromversorgung eingesetzt werden. Wenn LED nach 12 Stunden Ladezeit noch blinkt oder Positionieren des Betts trotz erloschener LED nicht möglich ist, ist der Akku defekt oder beschädigt. Hersteller kontaktieren.
Langes Blinken (längere Leuchtphase, kurze Pause) (ca. 0,2 sec.)	Niedrige Akkuladung - Positionierung des Krankenbetts über Akku in Notsituationen auch kurzfristig nicht möglich; Akku vollständig entladen bzw. defekt (wenn dieses Signal andauert, Akku ersetzen - Serviceleistung)
Durchgehendes Leuchten über mehrere Stunden (ca. 10 Std.), wenn Bett an Stromnetz angeschlossen ist.	Fehlender Akku oder Defekt (fehlerhafte Verbindung, Kabel zwischen Stromquelle und Akku beschädigt oder Sicherungen defekt); Serviceabteilung des Herstellers kontaktieren.

Tabelle 1 ACP-Bedienfeld – Akkusignale

Höchste Funktionalität des Akkus aufrechterhalten:

- ❖ Krankenbett so wenig wie möglich von der Spannungsversorgung trennen.

Falls Akku-Abdeckung oder Steuerelement durch Hitze verformt ist

- ❖ Krankenbett von der Spannungsversorgung trennen.
- ❖ Krankenbett nicht verwenden (siehe Bett außer Betrieb nehmen)
- ❖ Service des Herstellers kontaktieren.

9.4 Status "Akku defekt"

Akku gilt als defekt, wenn mindestens einer der folgenden Punkte zutrifft:

- ❖ Akku lädt ständig
- ❖ Niedere Batteriespannung
- ❖ Niedriger Batterieladestrom

Zustand "Akku defekt" wird angezeigt durch:

- ❖ durchgehendes Leuchten der Zustandsanzeige.
- ❖ Fehlerhafter Akkuzustand kann durch Drücken der STOP-Taste abgebrochen werden.
- ❖ Die Ladezustände werden in Linis zusammengefasst und in der Blackbox aufgezeichnet.

9.5 Zustand "Akku leer"

Akku gilt als entladen, wenn Folgendes zutrifft:

- ❖ Bestimmter Spannungsabfall je nach Entladestrom

Zustand "Akku entladen" ist:

- ❖ Dieser Zustand wird angezeigt durch schnelles Blinken der Zustandsanzeige.
- ❖ Die einzig einstellbare Position ist Electric CPR.
- ❖ Der Zustand wird automatisch beendet, wenn das Bett in den Schlafmodus wechselt.

9.6 Außerbetriebnahme

Krankenbett wie folgt außer Betrieb nehmen:

- ❖ Krankenbett von der Spannungsversorgung trennen.
- ❖ Ziehen Sie das Erdungskabel.
- ❖ Akku deaktivieren (siehe Akku deaktivieren).
- ❖ Zubehör entfernen.

Um eine Beschädigung bei der Lagerung zu vermeiden:

- ❖ Krankenbett und Zubehör einpacken bzw. verdecken.
- ❖ Sicherstellen, dass bei der Lagerung dieselben Bedingungen herrschen wie bei der Arbeitsumgebung.

9.7 Deaktivieren des Akkus

Um bei der Lagerung eine Beschädigung des Krankenbetts und der Umgebung zu vermeiden:

- ❖ Akku am Supervisor deaktivieren.

Um Akku am Supervisor zu deaktivieren:

- ❖ Krankenbett von der Spannungsversorgung trennen.
- ❖ Ziehen Sie das Erdungskabel.
- ❖ Tastatur durch Drücken der GO-Taste auf dem Supervisor aktivieren.
- ❖ Gleichzeitig die Tasten "Oberschenkellehne nach oben" + "Oberschenkellehne unten" + "Trendelenburg-Position" drücken und drei Sekunden gedrückt halten.
- ❖ Der Akku ist deaktiviert.

HINWEIS: Einige Funktionen testen, um sicherzustellen, dass der Akku deaktiviert ist.

10 Bedienung

WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch Positionierung des Betts!

- ➔ Sicherstellen, dass sich während des Positionierens keine Körperteile zwischen Elementen der Liegefläche und dem Bettgestell befinden.
- ➔ Sicherstellen, dass sich während des Positionierens keine Körperteile unter dem Bettgestell befinden.
- ➔ Auf dem bzw. am Bett befindliche Gegenstände sichern bzw. entfernen

Die Bedienung des Betts erfolgt über unterschiedliche Bedienelemente.

Bedienelemente:

- ❖ Supervisor-Bedienkonsole
- ❖ Handschalter

Das Sperren einzelner Funktionen auf dem Supervisor wirkt sich auf alle Bedienelemente aus.

Wenn das Bett nicht auf einzelne Positionseinstellungen reagiert:

- ❖ Prüfen, ob Funktion am Supervisor gesperrt ist.

10.1 Supervisor-Bedienkonsole

Der Supervisor ist das zentrale Bedienelement für die Pflege. Der Supervisor kann bei Bedarf ans Fußteil gehängt werden. Es ist auch möglich, den Supervisor während der Bedienung in der Hand zu halten. Bei Nichtgebrauch des Supervisors kann dieser in der Bettzeugablage aufbewahrt werden.

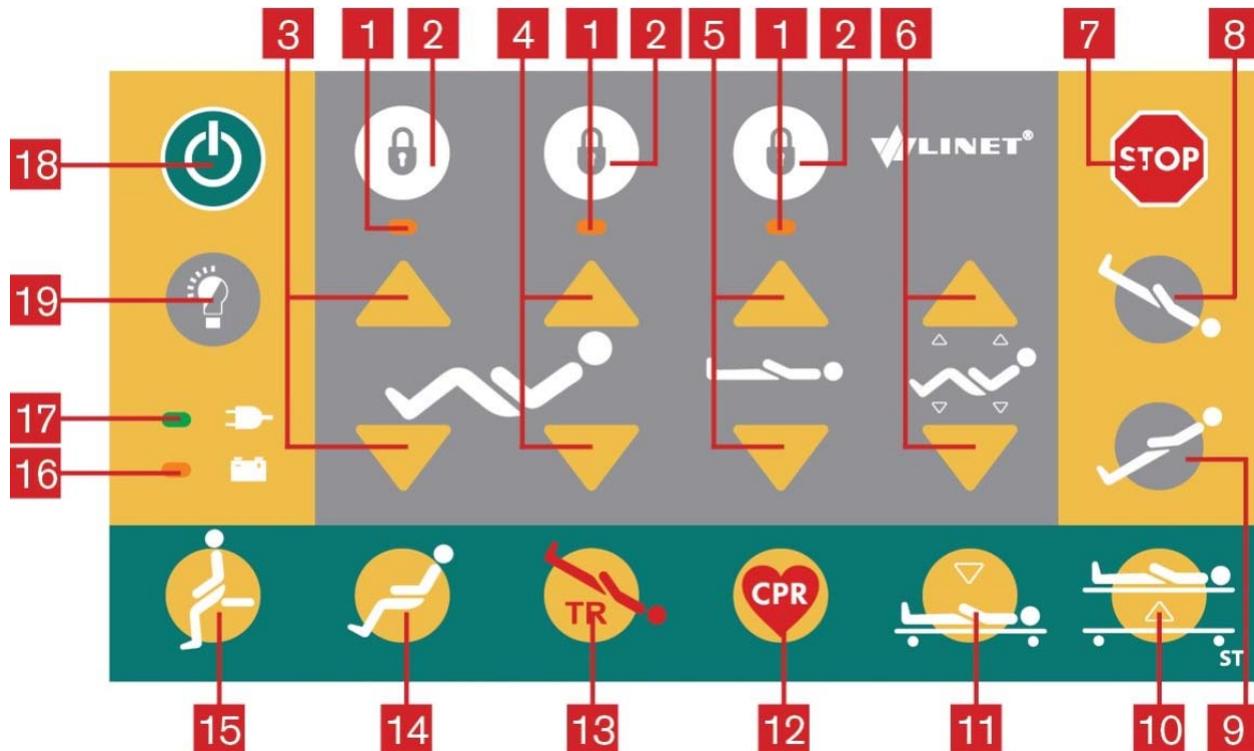


Fig. 9 Supervisor-Bedienkonsole

1. Anzeigen Sperrung
2. Tasten Sperrung für einzelne Funktionen
3. Tasten Position Oberschenkellehne
4. Tasten Position Rückenlehne
5. Tasten Höhenverstellung
6. Tasten Autokontur (gleichzeitige Einstellung von Rücken- und Oberschenkellehne)
7. STOP-Taste
8. Taste Trendelenburg (nur Kippung der Liegefläche)
9. Taste Anti-Trendelenburg (nur Kippung der Liegefläche)
10. Taste Untersuchungsposition
11. Taste Schlafposition
12. Taste CPR (Reanimations)-Position
13. Notfall-Trendelenburg-Taste
14. Taste Herzstuhl-Position
15. Taste Mobilisierungsposition
16. LED Ladezustand Akku (nur bei Betten mit Akku)
17. LED Netzbetrieb
18. GO-Taste
19. Taste Bett Lichtsteuerung

HINWEIS: Falls das Bett nicht mit Bettbeleuchtung ausgestattet ist, befindet sich die Schaltfläche 19 nicht auf dem Bedienfeld.

Um Positionen einzustellen:

- ❖ Tastatur mit GO-Taste 18 aktivieren.
- ❖ Entsprechende Taste drücken und gedrückt halten, bis gewünschte Position erreicht ist.

10.1.1 STOP-Taste

Die STOP-Taste **7** unterbricht sofort alle Bewegungen des Betts.

Nach Drücken der STOP-Taste **7** sind alle anderen Tasten blockiert, so dass keine Befehle ausgeführt werden.

10.1.2 GO-Sicherheitstaste

Die GO-Sicherheitstaste **18** aktiviert alle Bedienfunktionen.

Eine GO-Sicherheitstaste befindet sich auf mehreren Bedienelementen. Die Funktion der GO-Sicherheitstaste ist bei allen Bedienelementen identisch.

Nach Drücken der GO-Sicherheitstaste **18** ist die Tastatur für 3 Min. aktiv.

Jedes Drücken weiterer Funktionstasten verlängert die aktive Zeit um 3 Min.

10.1.3 Function Buttons

Funktionstasten **3, 4, 5** und **6** ermöglichen die Einstellung verschiedener Positionen, z. B. Höhenverstellung und Schwenkung der Liegefläche, die Verstellung einzelner Liegeflächenelemente, etc.

HINWEIS Gleichzeitiges Drücken zweier Funktionstasten erkennt die Steuerung als Fehler. Die Steuerung bricht alle Bewegungen des Betts sofort ab.

Position wie folgt einstellen:

- ❖ Tastatur mit GO-Taste aktivieren.
- ❖ Funktionstaste drücken und gedrückt halten, bis die gewünschte Position erreicht ist.

10.1.4 Sperrtasten

Die Sperrtasten **2** sperren einzelne Funktionen am Supervisor.

Funktionen wie folgt sperren:

- ❖ Tastatur mit GO-Taste aktivieren.
- ❖ Entsprechende Sperrtaste drücken.

Die entsprechende LED zeigt durch Leuchten die Sperrung an.

HINWEIS Die einzelnen Funktionen sind an der Hauptkonsole, und am Handschalter gesperrt.

Funktionen wie folgt entsperren:

- ❖ Tastatur mit GO-Taste aktivieren.
- ❖ Entsprechende Sperrtaste drücken.

Entsprechende LED erlischt. Die Sperrung ist deaktiviert.

10.1.5 Position Buttons

WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch bewegliche Teile!

- Sicherstellen, dass sich keine Körperteile zwischen beweglichen Teilen des Betts und Liegefläche befinden.
- Sicherstellen, dass sich keine Personen oder Körperteile in der Nähe des Betts oder Zubehörs (z. B. Infusionsständer, Aufrichter) befinden, wenn die Liegefläche bewegt wird.

VORSICHT!

Sachbeschädigung durch bewegliche Teile!

- Sicherstellen, dass keine Gegenstände (z. B. Kabel) zwischen beweglichen Teilen des Betts und Liegefläche eingeklemmt werden.
- Sicherstellen, dass sich keine Gegenstände in der Nähe des Betts oder Zubehörs (z. B. Infusionsständer, Aufrichter) befinden, wenn die Liegefläche bewegt wird.

Therapeutische und sicherheitsrelevante Positionen sind vorprogrammiert. Wird eine Position eingestellt, bewegen sich mehrere Teile des Betts und der Liegefläche gleichzeitig.

Programmierte Positionen:

- Trendelenburg-Position
- Herzstuhl-Position (vorprogrammiert)
- CPR (Reanimations-)Position (vorprogrammiert)
- Mobilisationsposition (vorprogrammiert)
- Schlafposition (vorprogrammiert)
- Untersuchungsposition (vorprogrammiert)

Die programmierten Positionen einstellen:

- ❖ Tastatur durch Drücken der GO-Taste aktivieren.
- ❖ Entsprechende Funktionstaste drücken und halten, bis die gewünschte Position erreicht ist.

Trendelenburg-Position (8)

Die Trendelenburg-Position dient als Anti-Schock-Position. Alle Teile der Liegefläche werden flach gestellt. Liegefläche kippt Kopf nach unten.

Herzstuhl-Position (Taste 15)

Die Herzstuhl-Position ist für Patienten mit Herzrhythmusstörungen und Atembeschwerden geeignet.

CPR (Reanimations)

Die CPR-Position dient zur Reanimation des Patienten im Notfall.

Einstellungen nach Drücken und Halten der CPR-Taste (12):

- ❖ Liegefläche fährt in waagerechte Position.

HINWEIS Zur schnellen mechanischen Positionierung siehe CPR-Entriegelung der Rückenlehne.

10.2 Handschalter

Der Handschalter ist serienmäßig enthalten. Der Handschalter ist mit und ohne Tastenbeleuchtung erhältlich. Tastenbeleuchtung des beleuchteten Handschalters ist aktiviert, wenn das Krankenbett an Spannungsversorgung angeschlossen ist. Die Funktionen beider Handschalter sind identisch. Die Position des Handschalters am Bett hängt von den Zustand des Patienten ab.

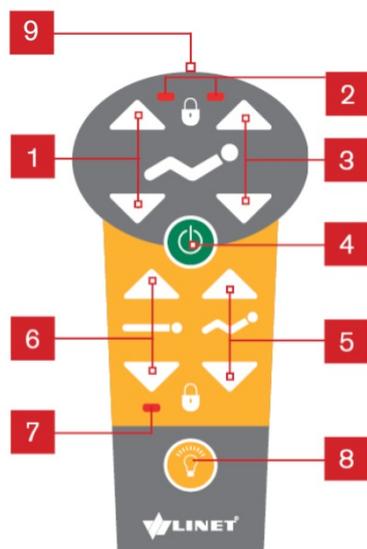


Fig. 10 Handschalter

1. Taste Position Oberschenkelaufgabe
2. LED Sperrung Oberschenkellehne/Rückenlehne
3. Taste Position Rückenlehne
4. GO-Sicherheitstaste aktivieren
5. Taste Autokontur
6. Taste Höhenverstellung
7. LED Sperrung Höhenverstellung
8. Taste Taschenlampe
9. Taschenlampe

Zum Einschalten der Taschenlampe:

- ❖ Taste Taschenlampe 8 drücken und halten und Taschenlampe 9 an der Oberseite des Handschalters leuchtet auf.

Positionen wie folgt einstellen:

- ❖ Tastatur durch Drücken der GO-Taste aktivieren.
- ❖ Funktionstaste drücken und halten, bis die gewünschte Position erreicht ist.

HINWEIS: Je nach Zustand des Patienten entscheidet das Pflegepersonal, ob der Patient die Positionierung des Krankenbetts selbst einstellen darf.

Bei Bedarf Positionierung durch den Patienten wie folgt verhindern:

- ❖ Funktionen sperren.
- ❖ Handschalter ausstecken.

HINWEIS: Der Handschalter kann an ein anderes Krankenhausbett von wissner-bosserhoff® mit Plug & Play-Steckplatz angeschlossen werden.

10.3 Bettbeleuchtung bei Nacht

Es ist möglich, Image 3 mit Fahrwerkbeleuchtung auszustatten. Die Beleuchtung hilft dem Patienten oder dem Krankenhauspersonal, sich bei gedimmter oder abgeschalteter Beleuchtung im Zimmer besser zu orientieren. Die niedrigere Stärke der Beleuchtung erfolgt nach dem Einschalten des Bettes. Weitere Informationen über Bettbeleuchtung finden Sie unter Kapitel „Bettbeleuchtung“.

10.4 Bettbeleuchtung

Das Bett ist mit drei-Phasen-Beleuchtung ausgestattet:

1. Volle Stärke der Beleuchtung
2. Geringere Stärke der Beleuchtung
3. Beleuchtung ist deaktiviert

Die geringere Stärke der Beleuchtung wird nach dem Einschalten des Bettes eingerichtet.

Nach dem Drücken der GO-Taste:

- ❖ Mobilteil und Bettbeleuchtung leuchten mit voller Stärke.

Nach Ablauf der GO-Frist:

- ❖ Die Beleuchtungsstärke von Mobilteil und Bettbeleuchtung wird vermindert.

7 Minuten nach Ablauf der GO-Frist:

- ❖ Die Beleuchtungsstärke der Bettbeleuchtung wird gesenkt.

Bei Drücken einer beliebigen Taste auf dem Bedienfeld (Supervisor oder Handapparat) außerhalb der GO-Frist:

- ❖ Die Bettbeleuchtung wird 10 Minuten mit voller Stärke aktiv sein, und danach wird die Beleuchtung gedimmt.
- ❖ Gleichzeitig leuchtet das Mobilteil 7 Sekunden mit voller Stärke auf. Danach wird die Beleuchtung gedimmt.

Die gesamte Beleuchtung ausschalten:

- ❖ Drücken Sie die Taste (19) und die gesamte Beleuchtung am Bett (Mobilteil und Bettbeleuchtung) wird ausgeschaltet. Diese Funktion wird nicht durch Aktivierung der GO-Taste blockiert.

10.5 CPR-Entriegelung der Rückenlehne

 WARNUNG!	
Verletzungsgefahr durch zu schnelle Absenkung der Rückenlehne!	
➔	Sicherstellen, dass klappbare 3/4-Seitensicherungen ganz heruntergeklappt sind. oder
➔	Sicherstellen, dass sich keine Körperteile zwischen Seitensicherung und Rückenlehne befinden .
➔	Rückenlehne ausschließlich am Matratzenbegrenzungsbügel bzw. an den Seiten- sicherungen nach unten drücken.

Das Bett ermöglicht schnelles mechanisches Herunterklappen der Rückenlehne für Wiederbelebensmaßnahmen (CPR).



Fig. 11 CPR-Entriegelung der Rückenlehne

Einstellung wie folgt durchführen:

- ❖ CPR-Hebel ziehen und festhalten und gleichzeitig Rückenlehne am Matratzenbügel herunterdrücken.

HINWEIS In einigen Fällen (z.B. Bett in Trendelenburg-Position ohne Stromversorgung) ist es möglich, mit dem CPR-Hebel die Rückenlehne hochzuklappen.

10.6 Seitensicherungen

Die einzelnen zusammenklappbaren Seitensicherungen sind Bestandteile des Betts. Wenn sich ein Patient im Bett befindet, ist das Pflegepersonal verantwortlich für das Hoch- und Herunterklappen der Seitensicherungen, falls der Zustand des Patienten dies erfordert.

Seitensicherungen herunterklappen:

- ❖ Fassen Sie die Lösevorrichtung und drücken Sie die Seitenschiene in Richtung Kopfende des Betts, um das Verriegelungssystem **1** zu lösen.
- ❖ Drücken Sie Taste **2** zum Entsperren.
- ❖ Klappen Sie die Seitenschiene nach Bedarf herunter **3**.
- ❖ Zum Anheben der Seitenschiene drücken Sie die Seitenschiene nach oben. Die Seitenschiene rastet mit einem Klick ein und verriegelt sich automatisch.

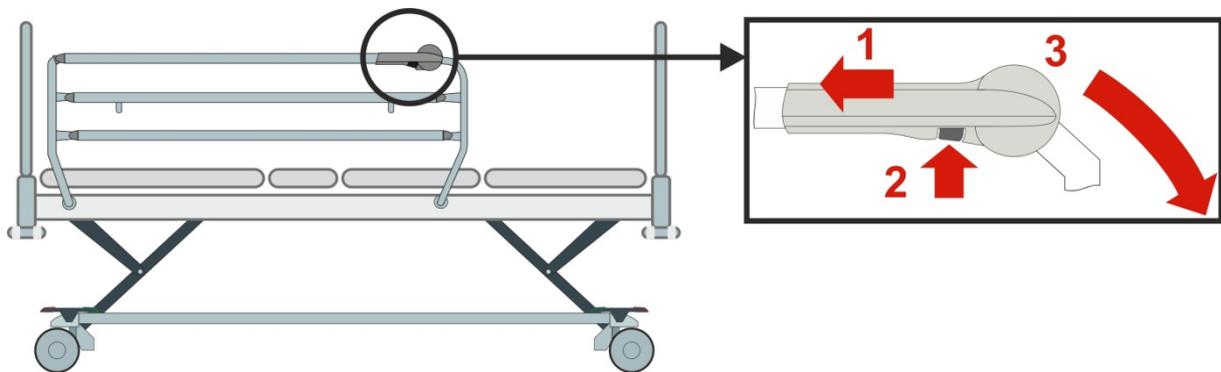


Fig. 12 Entriegelungsmechanismus der einzelnen zusammenklappbaren Seitensicherungen

10.7 Rollensteuerung und Betttransport

⚠ VORSICHT!

Sachbeschädigung durch unsachgemäßen Transport oder unbeabsichtigte Bewegung !

- Vor dem Transport sicherstellen, dass Bett von Spannungsversorgung getrennt ist.
- Vor Montage, Demontage und Wartung sicherstellen, dass die Rollen gebremst sind.
- Sicherstellen, dass die Rollen gebremst sind, wenn sich ein Patient im Bett befindet und/oder das Bett nicht transportiert wird.
- Anschlusskabel zum Verschieben des Betts an vorgesehenen Haken hängen.
- Bett ausschließlich von Pflegepersonal verschieben lassen

10.7.1 Betten mit Steuerhebel

Steuerhebel für die Rollen befinden sich links und rechts am Fußende.

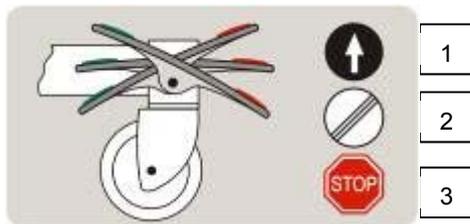


Fig. 13 Rollensteuerung

Steuerung:

1. Richtungsfahrt vorwärts: Linke vordere Rolle ist arretiert; die einzig mögliche Bewegungsrichtung ist gradeaus.
2. Freie Bewegung: Alle Rollen sind frei beweglich.
3. Gebremst: Alle Rollen sind blockiert.

Um das Bett zu verschieben:

- ❖ Höhe des Betts auf mind. 20 cm unter Maximalhöhe einstellen.
- ❖ Bett an Griffen am Kopf- oder Fußende schieben.

10.7.2 Die fünfte Rolle

Das Bett kann mit einer 5. Lenkrolle ausgestattet werden, um das Manövrieren und Steuern des Betts zu erleichtern. Die Standard-Sperr-Rolle wird automatisch aus der Bett-Spezifikation ausgeschlossen, falls eine 5. Rolle angefordert wird, denn diese wird die Notwendigkeit dieser Funktion ersetzen.

Der Betätigungshebel für die 5. Rolle ist identisch mit dem Bedienhebel der Bremsanlage. Um die 5. Rolle zu aktivieren, drücken Sie den per Fuß zu betätigenden Hebel, der in Abbildung 16, Position 1, dargestellt ist1.

10.7.3 Bremsenalarm

Es ist möglich, Image 3 mit der Kennzeichnung „Bremsen nicht aktiv“ auszustatten. Die Kennzeichnung „Bremsen nicht aktiv“ signalisiert, dass das Bett an das Stromnetz angeschlossen ist, die Bremsen jedoch nicht festgestellt sind. Dieser Status wird durch ein akustisches Signal signalisiert. Um das akustische Signal abzuschalten, stellen Sie die Bremse des Betts fest, oder trennen Sie das Bett vom Netz.

11 Zubehör

WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch ungeeignetes Zubehör!

➔ Ausschließlich Originalzubehör des Herstellers verwenden.

HINWEIS Bei Verwendung nicht vom Hersteller zugelassenen Zubehörs übernimmt der Hersteller keine Verantwortung.

HINWEIS Alle Zubehörteile entsprechen EC 60601-2-52:2010.

Folgende Zubehörteile sind geeignet für Image 3 bariatrisch:

- Aufrichter - bariatrisch
 - pulverbeschichtet
 - verchromt
- Triangelgriff, grauer Kunststoff
 - für Aufrichter
 - für Aufrichter, einstellbar mit Aufroller
- Infusionshalter
 - für Aufrichter, 3 Haken, pulverbeschichtet
 - für Aufrichter, 3 Haken, Edelstahl
 - für Aufrichter, 4 Haken, verchromt
- Ausziehbarer Infusionsständer
 - 4 Kunststoffhaken, verchromt
 - 4 Kunststoffhaken, verchromt, oben S-förmig gebogen, Drehsperre
 - 4 Metallhaken, verchromt, Drehsperre
 - 4 Metallhaken, Edelstahl, oben S-förmig gebogen, Drehsperre
- Infusionsflaschenkorb
 - für Infusionsständer, Edelstahl
- Infusionspumpenhalter
 - kreuzförmig, verchromt
- Stange für Geräte und Zubehör
 - verchromt
- Urinbeutelhalter
 - selbstregulierender Füllstand, pulverbeschichtet
- Schreibplatte
 - weiß, für Bettenden aus Kunststoff oder Metall
 - silbergrau, für Bettenden aus Holz oder HPL
- Halter für Namensschilder
 - Kunststoff, für Bettenden aus Metall
 - Kunststoff, für HPL -Einsätze an Bettenden
- Halter für Krankenblätter
 - Kunststoff, für Bettenden aus Kunststoff
 - Kunststoff (RAL 9006), für Bettenden aus HPL

11.1.1 Aufrichter

Der Aufrichter ist optional und muss bei Bestellung extra aufgeführt werden.

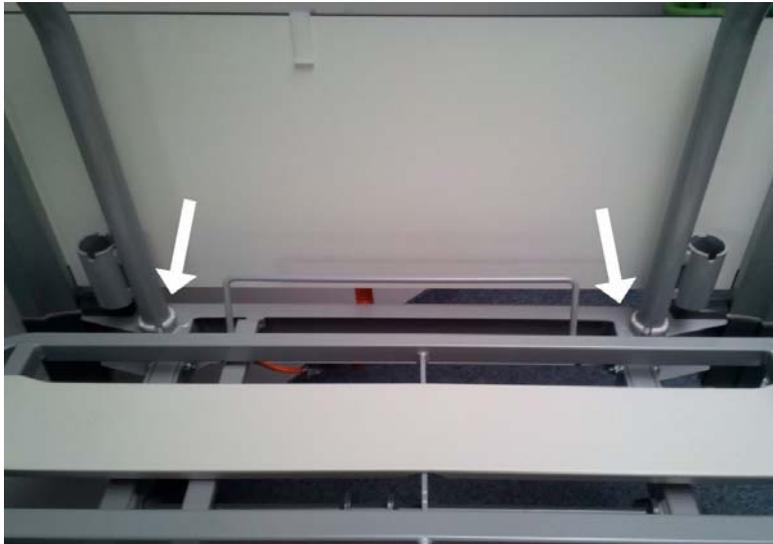


Fig. 15 Aufrichter anbringen



Fig. 14 Image 3 mit bariatrischem Aufrichter

Aufrichtervarianten:

- Bariatrischer Aufrichter

Für den sicheren Gebrauch des Aufrichters Folgendes beachten:

- ❖ Maximale Nutzlast von 100 kg nicht überschreiten.
- ❖ Keine Rehabilitationsübungen am Aufrichter durchführen.
- ❖ Um Kippen des Betts zu vermeiden, sicherstellen, dass der Aufrichter nicht über das Bett hinausragt.
- ❖ Kunststoffgriff alle 4 Jahre ersetzen.

Positionen des Aufrichters:

- Über der Rückenlehne (Arbeitsposition).

Bringen Sie den Aufrichter wie folgt an:

- ❖ Ein Kunststofftragegriff mit einem verstellbaren Gurt wird am Aufrichter angebracht.
- ❖ Legen Sie den Aufrichter mit Hilfe einer zweiten Person in beide Gehäuse (Fig. 14) an den Ecken am Kopf des Betts
- ❖ Stellen Sie sicher, dass beide Sicherheitsstifte eingerastet sind

HINWEIS Auf dem Kunststoff-Triangelgriff ist das Herstellungsdatum aufgeführt. wissner-bosserhoff® empfiehlt den Kunststoff-Triangelgriff alle 4 Jahre zu ersetzen.

11.1.2 Zubehörschienen

WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch ungeeignetes Zubehör!

Infusionsständer ausschließlich für in Gebrauchsanweisung aufgeführtes Zubehör verwenden.

- ➡ Keine Infusionspumpen, Dosiergeräte etc. an Infusionsständer hängen; damit diese Gegenstände nicht an bewegliche Teile des Betts stoßen.

Es ist möglich in die Aufnahmen am Kopf- und Fußende Infusionsständer einzusetzen.

- ❖ Ausschließlich Infusionsständer mit 4 Haken zum Anhängen von Infusionsbeuteln oder Körben für Infusionslösungen verwenden.
- ❖ Sicherstellen, dass die Tragfähigkeit des Infusionsständers nicht überschritten wird.
- ❖ Sicherstellen, dass die Tragfähigkeit der 4 Haken nicht überschritten wird. Tragfähigkeit pro Haken abhängig von dem gewählten Infusionsständer.

11.1.3 Zubehörschienen



Fig. 16 Zubehörschiene

Belastbarkeit:

- ❖ Maximalbelastung 5 kg ohne Hebeleffekt
- ❖ Maximalbelastung eines Paares 10 kg

Zubehör zum Einhängen in die Zubehörschiene:

- Kanülenhalter
- DIN-Normschiene
- Urinbeutelhalter
- Urinflaschenkorb

11.1.4 Seitensicherungenverlängerung - Extender®

! WARNUNG!

Verletzungsgefahr oder Risiko von Zusammenstößen durch unsachgemäße Verwendung!

- ➔ Extender® kann nur mit einzeln zusammenklappbaren Seiten-schienen verwendet werden. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Folgen, wenn das Extender® mit anderen Arten von Seitensicherungen verwendet wird.
- ➔ Bettbewegungen müssen berücksichtigt werden, wenn der Extender® angebracht wird.
- ➔ Der Einsatz des Extender® auf andere Art als in diesem Benutzerhandbuch erwähnt liegt im Verantwortungsbereich des Personals. Der Hersteller haftet nicht für unsachgemäße Verwendung!

Es wird empfohlen, die Seitensicherungenverlängerung - Extender® zu verwenden, wenn eine Matratze eingesetzt wird, deren Höhe die für das vorgesehene Bett übersteigt. Der Extender® wird verwendet, um die Höhe der Seitensicherungen anzuheben und hilft, die Sicherheit der Patienten zu gewähren. Der Extender® ist für nur einzelne zusammenklappbare Seitensicherungen bestimmt.

Es wird empfohlen, den Extender® mit den folgenden Matratzen zu verwenden:

- Passive Matratze: höher als 14 Zentimeter
 - HeavyMatt
- Aktive Matratze: mit maximal 25 Zentimeter Höhe
 - Virtuoso II - bariatrisch



Fig. 18 Extender® an der Seitenschiene anbringen

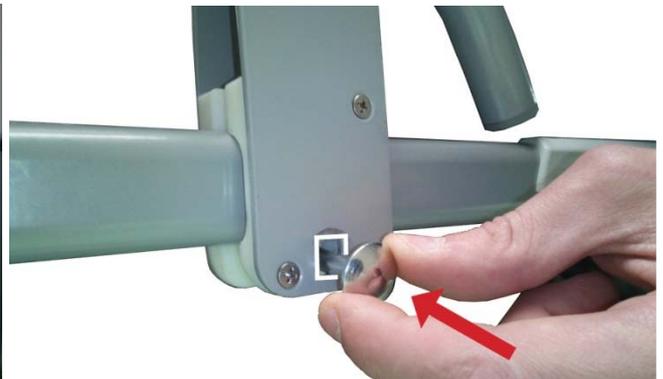


Fig. 17 Schraube einsetzen



Fig. 20 Extender® sichern.



Fig. 19 Image 3 mit bariatrisch angebrachtem Extender®

Bringen Sie den Extender® wie folgt an:

- ❖ Platzieren Sie den Extender® am oberen Rand der Seitenschiene. Seitensicherungen müssen in der oberen Position sein.
- ❖ Schraube aus dem Inneren des Betts durch die Sicherheitsbohrung im Extender® einstecken. Die quadratische Bohrung zeigt Richtung Liegefläche.
- ❖ Die Schraube mit der Plastikrosettenmutter sichern und festziehen. Die Rosettenschraubenmutter weist vom Bett weg.
- ❖ Prüfen Sie, ob der Extender® ordnungsgemäß gesichert ist.

11.1.5 Image 3 Protector®

! WARNUNG!

Verletzungsgefahr, wenn der Patient aus dem Bett fällt!

- Sicherstellen, dass Protector® sicher am Gehäuse befestigt ist.
- Um die Stabilität zu überprüfen, drücken Sie den Protector nach oben, ohne den Entriegelungsknopf zu berühren.
- Prüfen Sie stets, ob die Seitenschiene ordnungsgemäß verriegelt ist.

! WARNUNG!

Risiko, das Bett zu beschädigen oder den Patienten zu verletzen!

- Bettende nicht am Gehäuse für Zubehör anbringen (3).
- Aufrichter nicht am Gehäuse für Zubehör anbringen (3).
- Protector® kann mit nur pulverbeschichteten Bettenden verwendet werden.

Protector® ist kein Bestandteil des Betts. Der Protector® ist optionales Zubehör.

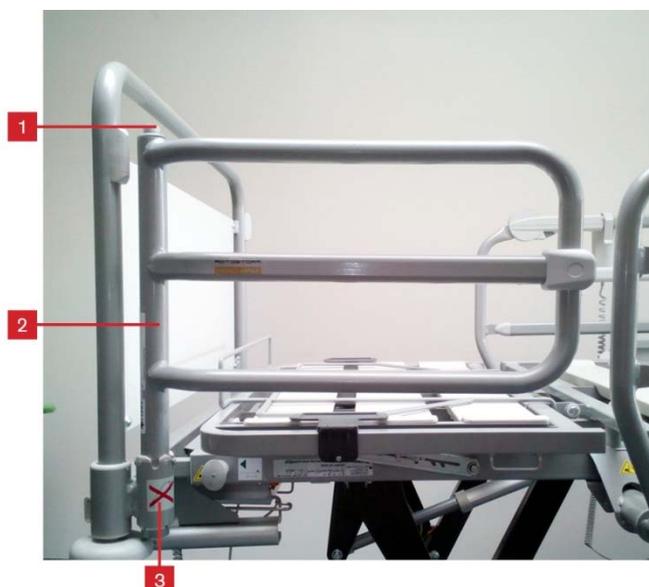


Fig. 22 Protector® geschlossen



Fig. 21 Protector® geöffnet

Den Protector® in geschlossener Position wie folgt anbringen:

- ❖ Das Rohr des Protector (2) in das Gehäuse nahe dem Fußende des Betts (3) einsetzen, damit der Protector der Seitenschiene zugewandt ist.
- ❖ Sicherheitsstift muss an der richtigen Stelle verriegelt werden.

Den Protector® in geöffneter Position wie folgt anbringen:

- ❖ Das Rohr des Protector (2) in das Gehäuse nahe dem Fuß des Betts einsetzen (3), damit der Protector dem Bett zugewandt ist.
- ❖ Sicherheitsstift muss an der richtigen Stelle verriegelt werden.

Protector® wie folgt abbauen:

- ❖ Entriegelung drücken und halten (1).
- ❖ Drücken Sie den Protector nach oben.

12 Reinigung und Desinfektion

WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch Arbeiten am Krankenbett!

- Vor Montage, Zerlegen, Reinigung und Wartung sicherstellen, dass alle Einstellfunktionen gesperrt sind.
- Stellen Sie sicher, dass das Bett während des Reinigungsprozesses vom Stromnetz getrennt ist.
- Seien Sie besonders aufmerksam beim Säubern beweglicher Teile oder Steuermechanismen des Betts, um unbeabsichtigtes Aktivieren, Verfangen oder Einquetschen zu verhindern.
- Die Reinigung sollte der Person anvertraut werden, die geschult wurde, das Bett zu bedienen.

WARNUNG!

Es besteht die Gefahr, dass das Bett durch die Verwendung falscher Reinigungsmittel oder Reinigungsverfahren beschädigt wird!

- Das Bett ist nicht für eine maschinelle Reinigung bestimmt.
- Das Bett ist weder zum Säubern durch Absprühen oder Abduschen noch mit Druck- oder Dampfreinigern bestimmt.
- Die Auswahl der Reinigungs-/Desinfektionsmittel und deren korrekte Konzentration obliegen der Verantwortung der zuständigen Person, die für Reinigung/Desinfektion gemäß der in diesem Handbuch dargelegten Angaben verantwortlich ist.
- Verwenden Sie nie keimtötende oder andere Strahlungen zur Desinfektion des Betts, wenn diese Strahlungen direkt auf das Bett wirken.
- Befolgen Sie diese Anweisungen sowie die vom Reinigungsmittelhersteller vorgeschriebene Dosierung.
- Nichteinhaltung der empfohlenen Prozesse kann zur Beschädigung oder Beeinträchtigung des Bettzustandes führen.

12.1 Sicherheitsvorschriften zur Reinigung und Desinfektion des Betts

Vorbereitung für die Reinigung:

- ❖ Fahren Sie das Bett an die Stelle, an der die Reinigung erfolgen wird, und aktivieren Sie dann die Bremsen des Betts.
- ❖ Bringen Sie die Liegefläche in die höchste Position und stellen Sie auch Rückenlehne und Schenkelteile so, dass auch die Rückseite dieser Teile für die Reinigung zugänglich ist.
- ❖ Sperren Sie alle Einstellfunktionen des Betts, um unfreiwilliges Verstellen des Betts oder Verletzungen während der Reinigung zu verhindern.
- ❖ Entfernen Sie das Bett vom Stromnetz.
- ❖ Prüfen Sie, ob alle Anschlüsse ordnungsgemäß arretiert sind (Steuerungen, Auslöser und Steuereinheit).

Empfehlungen für die Reinigung:

- ❖ Verwenden Sie nur zum Säubern von medizinischen Geräten gedachte Reinigungsmittel.
- ❖ Verdünnen Sie die Reinigungsmittel gemäß Anweisungen vom Hersteller der Reinigungsmittel.
- ❖ Niemals starke Säuren oder Laugen verwenden. Der optimale pH-Wert ist 6 - 8.
- ❖ Verwenden Sie nie Polierpulver, Stahlwolle oder andere Materialien und Reinigungsmittel, die Oberfläche des Betts beschädigen können.
- ❖ Keine Reinigungsmittel mit Lösungsmitteln verwenden, die Struktur und Konsistenz der Kunststoffteile (Benzol, Toluol, Aceton, etc.) beeinflussen können.

Reinigungsprozess:

- ❖ Säubern Sie das Bett, indem Sie es mit einem feuchten, gut ausgedrückten Stofftuch abwischen.
- ❖ Das Reinigungsmittel kann auf das Bett oder das Textilmaterial gesprüht werden.
- ❖ Führen Sie die Reinigung und Desinfektion des Betts im geeigneten Bereich durch. Der Bereich der Reinigung und Desinfektion sollte entsprechend Verschmutzungsgrad des Betts und Reinigungsmodus (täglich, vor Patientenwechsel oder komplett) unterschieden werden.

- ❖ Reinigen Sie elektronische Teile, die verschmutzt sein können, sorgfältig und nur von außen. Öffnen Sie diese Anschlüsse nie zur Reinigung oder Desinfektion. Diese Elemente sollten Feuchtigkeit nicht länger oder dauerhaft ausgesetzt werden.
- ❖ Lassen Sie das Bett nach Reinigungs- oder Desinfektionsprozess vollständig trocknen.
- ❖ Legen Sie die Matratze nach dem Trocknen des Betts zurück auf die Liegefläche.
- ❖ Prüfen Sie nach dem Trocknen des Betts die Funktionen des Betts.

12.2 Allgemeine Anweisungen zu Reinigung und Desinfektion

12.2.1 Tägliche Reinigung

Es wird empfohlen, alle Teile des Betts zu säubern, die von Patient oder Personal berührt werden (z. B. Seitensicherungen, Bettenden, Mobilteil, Aufrichter, etc.) und alle Griffe, Steuerelemente und Zubehörschienen.

12.2.2 Reinigung bei Patientenwechsel

Es ist empfehlenswert, alle Teile des Betts vollständig zu säubern und zu desinfizieren, die von Patient oder Personal (siehe tägliche Reinigung), Liegefläche, Säulen, Fahrgestellabdeckungen und Matratze berührt werden.

12.2.3 Komplette Reinigung/Reinigung vor dem ersten Gebrauch

Es wird empfohlen, das Bett vor dem ersten Gebrauch und dann mindestens alle 4 - 8 Wochen einmal komplett zu säubern.

12.2.4 Entfernen verschütteter Flüssigkeiten

Verschüttete Flüssigkeiten sollten so bald wie möglich entfernt werden. Trennen Sie das Bett immer vom Stromnetz, bevor Sie verschüttete Flüssigkeiten entfernen. Manche Flüssigkeiten, die in der Gesundheitspflege benutzt werden, können dauerhafte Flecke verursachen.

12.2.5 Beschädigte Schaumgummimatratze

Matratze sollte regelmäßig auf Risse, Löcher oder Risse überprüft werden, die das Intaktsein, die Wasserbeständigkeit oder die Resistenz des Überzugs gegen Infektion beeinflussen können. Wenden Sie sich an den Kundendienst des Herstellers je nach Umfang der Schäden am Überzug.

12.3 Auswahl von Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln

⚠ VORSICHT!

Gefahr der Beschädigung des Betts durch den Einsatz falscher Reinigungsmittel!

☞ Lassen Sie sich bei der Auswahl des Reinigungsmittels und seiner Verdünnung stets vom Hersteller der Reinigungsmittel beraten entsprechend der untenstehenden Materialtabelle.

Teil des Betts – Image 3	Material (*)	Tägliche R&D	Patientenwechsel R&D	Vollständige R&D
Seitenschienen (Aufkleber)				
■ teleskopisch	ALU, S, (ABS)	☑	☑	☑
■ Einzel klappbare	S, ABS (ABS)	☑	☑	☑
Bettenden (Aufkleber)	PP, S, (ABS)	☑	☑	☑
Regler (Kabel)	ABS, (PU)	☑	☑	☑
Liegeflächenbezug	PP	☒	☑	☑
Fahrgestellbezug	ABS	☒	☑	☑
Eckstoßdämpfer	EP, ABS	☒	☑	☑
Netzkabel	PU	☒	☒	☑
Fahrgestellrahmen	S	☒	☒	☑
Rollen	ABS, S, PU	☒	☒	☑
Auslöser	ABS, ALU	☒	☒	☑
Teil der Matratze - Efecta	Material (*)	Täglich R&D	Patientenwechsel R&D	Vollständige R&D
Matratzenkern	PU	☒	☒	☒
Bezug	P, PU, PA, PES	☒	☑	☑

Material (*)	Abkürzung
Akrylonitrilbutadienstyren	ABS
Aluminium	ALU
Äthylenpropylen	EP
Hochdrucklaminat	HPL
Polyester	P
Polyamid	PA
Polycarbonat	PC
Polyethersulfone	PES
Polyoxmethylen	POM
Polypropylen	PP
Polyurethan	PU
Polyvinylchlorverbindung	PVC
Eisen (pulverbeschichtet)	S
Rostfestes Eisen - verchromt	S-CR

13 Fehlersuche

! GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

- ➔ Bei Auftreten eines Fehlers Elektromotor, Stromquelle und andere elektrische Teile ausschließlich durch qualifiziertes Fachpersonal reparieren lassen.
- ➔ Schutzabdeckung von Elektromotor und Stromquelle nicht öffnen.

Fehler/Defekt	Ursache	Behebung
Positionierung mit Positionstasten nicht möglich	GO-Taste nicht gedrückt	GO-Taste drücken.
	Funktion auf Supervisor gesperrt	Funktion entsperren.
	Antriebe spannungslos Antriebe defekt Akku defekt	Spannungsversorgung prüfen. Service informieren.
	Stecker falsch eingesteckt	Stecker korrekt einstecken.
	Stromquelle defekt	Service informieren.
	Bedienelement defekt	Service informieren.
	Höhenverstellung/Kippung der Liegefläche funktioniert nicht	Gegenstand auf Abdeckung des Fahrgestells
Funktion auf Supervisor gesperrt		Funktion entsperren.
Antriebe spannungslos Antriebe defekt Akku defekt		Spannungsversorgung prüfen. Service informieren.
Stecker falsch eingesteckt		Stecker korrekt einstecken.
Stromquelle defekt		Service informieren.
Bedienelement defekt		Service informieren.
Herunterfahren der Rückenlehne aus aufrechter Position nicht möglich		Gegenstand unter Rückenlehne bzw. in der Mechanik
	Arretierung defekt	Service informieren.
Positionierung der Seitensicherungen nicht möglich	Arretierung der Seitensicherung verunreinigt	Arretierung reinigen.
	Arretierung defekt	Service informieren.
Bremsen defekt	Bremssystem durch Verunreinigung blockiert	Bremssystem reinigen.
	Bremsmechanismus defekt	Service informieren.
Einsetzen von Kopf- und Fußteil nicht möglich	Falsche Position des Kopf- bzw. Fußteils	Arretierung en prüfen. Fuß- oder Kopfende korrekt positionieren.
	Mechanismus defekt	Service informieren.

14 Wartung

 WARNUNG!
Verletzungsgefahr durch Arbeiten am Bett!
☞ Vor jeder Montage, Demontage und Wartung sicherstellen, dass das Bett von Spannungsversorgung getrennt ist.
☞ Vor jeder Montage, Demontage und Wartung sicherstellen, dass das Bett gebremst ist.
☞ Vor jeder Montage, Demontage und Wartung sicherstellen, dass die Funktionen am Supervisor gesperrt sind.

 WARNUNG!
Verletzungsgefahr durch defektes Bett!
☞ Defektes Bett sofort instand setzen lassen.
☞ Bei nicht behebbaren Defekten Bett nicht benutzen.

 VORSICHT!
Sachbeschädigung durch falsche Wartung!
☞ Bei Fehlfunktionen oder Defekten Bett nicht benutzen. Unverzüglich Hersteller oder Service informieren.

14.1 Wartungsarbeiten

- ❖ Stecker ausschließlich durch von wissner-bosserhoff® geschultes Service-Personal austauschen lassen. Anweisungen zur Wartung siehe Wartungsdokumentation.
- ❖ Sicherstellen, dass untenstehende Wartungsarbeiten alle 12 Monate durch den Hersteller oder qualifiziertes, vom Hersteller autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden
- ❖ Bei Fehlfunktionen oder Defekten Bett nicht benutzen. Unverzüglich Hersteller oder Service informieren.

14.1.1 Ersatzteile

Innen am Längsholm des Liegeflächenrahmens befindet sich das Typenschild. Das Typenschild enthält Angaben für Reklamation und Bestellung von Ersatzteilen.

Informationen zu den Ersatzteilen liefert:

- der Kundendienst
- der Verkauf
- die technische Beratungsstelle

14.1.2 Vollständigkeit

- ❖ Optische Prüfung (bei Bedarf mit Lieferschein) durchführen.
- ❖ Fehlende Teile ersetzen lassen.

14.1.3 Verschleiß

- ❖ Alle Schrauben prüfen und bei Bedarf festziehen.
- ❖ Arretierungen prüfen.
- ❖ Bett auf Scheuerstellen, Kratzer oder Verschleiß prüfen.
Bei Bedarf Ursache beheben.
- ❖ Defekte Teile ersetzen lassen.

14.2 Funktion

- ❖ Prüfen, ob alle Einstellungen bis in die maximale Position möglich sind.
- ❖ Bei Bedarf betroffene Stellen und Teile reinigen, schmieren oder ersetzen.

14.2.1 Elektrische Steuerung

Steckverbindung

- ❖ O-Ringe der Steckverbindungen ersetzen.
- ❖ Steckverbindungen auf Schmutz und Defekte prüfen.
- ❖ Bei Bedarf reinigen bzw. ersetzen lassen.
- ❖ Korrekten Sitz der Steckverbindungen prüfen.

Motoren

- ❖ Bewegung der Motoren prüfen (Positionen einstellen).
- ❖ Auf fehlerhafte und stockende Bewegungen achten.
- ❖ Bei Bedarf defekte Motoren ersetzen lassen.
- ❖ Kabel auf Scheuerstellen und Verwicklungen prüfen.
- ❖ Bei Bedarf Kabel neu verlegen bzw. ersetzen lassen.

Akku

- ❖ Funktion des Akkus prüfen (Bett von der Spannungsversorgung trennen).
- ❖ Bei Bedarf Akku ersetzen lassen.

14.2.2 Rollen

- ❖ Rollen vollständig reinigen.
- ❖ Bei Bedarf Rollen fetten (Caro EP 2 von DEA oder gleichwertiges Fett).
- ❖ Rollen auf Funktion prüfen:
 - Richtungsfahrt
 - Freie Bewegung
 - Gebremst
- ❖ Bei Bedarf Bremsen nachstellen lassen.
- ❖ Defekte Rollen ersetzen lassen.

14.2.3 Zubehör

- ❖ Zubehör (z. B. Aufrichter, Seitensicherungen, Infusionsständer, etc.) auf korrekte Funktion prüfen.
- ❖ Bei Bedarf ersetzen.

14.2.4 Sicherheitstechnische Kontrollen

 WARNUNG!	
Verletzungsgefahr durch fehlerhafte Kontrolle!	
☞	Sicherheitstechnische Kontrollen ausschließlich durch Kundendienstmitarbeiter bzw. autorisiertes Personal (Erklärung des Herstellers) durchführen lassen.
☞	Sicherstellen, dass die Sicherheitstechnische Kontrolle im Wartungs- und Instandhaltungsprotokoll eingetragen ist.

 WARNUNG!	
Verletzungsgefahr durch defektes Bett!	
☞	Defektes Bett sofort instandsetzen lassen.
☞	Bei nicht behebbaren Defekten Bett nicht benutzen.

Der Betreiber ist nach §6 der Medizinprodukte-Betreiberverordnung verpflichtet, am Bett alle 12 Monate eine Sicherheitstechnische Kontrolle durchführen zu lassen.

VDE 0751 bzw. IEC 601.1 enthalten die Merkmale für die Durchführung der STK.

15 Entsorgung

15.1 Umweltschutz

wissner-bosserhoff® ist sich der Bedeutung des Schutzes unserer Umwelt für zukünftige Generationen bewusst.

Dieses Produkt besteht aus umweltverträglichen Materialien. Es enthält keinerlei gefährliche Substanzen auf Basis von Kadmium, Quecksilber, Asbest, PDB oder FCKW. Betriebsgeräusch und Vibrationen erfüllen die für Gebäude üblichen Richtlinien. Keines der Holzbauteile ist aus tropischen Hölzern (z. B. Mahagoni, Jakaranda, Ebenholz, Teakholz, etc.) oder aus Hölzern, die aus dem Amazonasgebiet oder ähnlichen Regenwäldern kommen, hergestellt.

Das Verpackungsmaterial ist nach den entsprechenden Richtlinien hergestellt. Verpackungsmaterial entsprechend den Symbolen und durch Übergabe an eine autorisierte Person entsorgen.

Das Produkt besteht aus recyclingfähigem Stahl, Kunststoff und elektronischen Komponenten.



15.2 Entsorgung

15.2.1 Innerhalb Europas



To dispose of the appliance:

- ❖ Das Gerät nicht über den Haushaltsabfall entsorgen.
- ❖ Das Gerät dem Recycling von elektrischen Geräten zuführen.



Die Werkstoffe dieses Geräts sind wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, dem Recycling oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt.

Die zuständige Entsorgungsstelle für dieses Gerät bei der zuständigen Umweltschutzbehörde erfragen.

15.2.2 Außerhalb Europas

- ❖ Bett bzw. Teile entsprechend den Gesetzen und Vorschriften des jeweiligen Landes entsorgen:
 - Nach der Benutzung des Betts
 - Nach Wartungs- und Installationsarbeiten
- ❖ Für die Entsorgung zugelassene Fachunternehmen beauftragen.

16 Garantie

wissner-bosserhoff® haftet für die Sicherheit und Zuverlässigkeit ausschließlich bei regelmäßig gewarteten und gemäß den Sicherheitshinweisen benutzten Produkten.

Treten während einer Wartung gravierende Mängel auf, die nicht behoben werden:

- ❖ Produkt für weiteren Gebrauch sperren.

Auf das Produkt besteht 24 Monate Garantie ab Datum der Lieferung von wissner-bosserhoff® zum Kunden. Diese Garantie umfasst alle material- und herstellungsbedingten Störungen und Fehler. Von der Garantie ausgeschlossen sind Störungen und Fehler, die durch unsachgemäße Handhabung und äußere Einwirkung entstehen. Sollte es dennoch innerhalb der Garantiezeit Anlass zu berechtigten Beanstandungen geben, werden diese kostenlos behoben. Mit dem Kaufbeleg, der das Kaufdatum trägt, kann diese Garantieleistung geltend gemacht werden. Es gelten unsere Geschäfts und Lieferbedingungen.

17 EG-Konformitätserklärung

EC CONFORMITY DECLARATION

Date and place of issue: 12. 05. 2015, Želevčice

Conformity declaration issued by:

Commercial name	Linet spol. s r. o.
Registered address	Želevčice 5, 274 01 Slaný, Czech Republic
Reg. No.	00507814
Telephone	+420 312 576 111
Fax	+420 312 522 668

As the producer of the product - name (brand):	Image 3 B
Variants of the product:	1AM (Variants are specified in the technical documentation of the product).
Description and function designation:	Electrically operated bariatric hospital bed, intended for use in standard, acute and long term care. This EC conformity declaration also covers all applicable accessories.
Classification of the product as the medical device:	Class I nonsterile, without measuring function, according to annex IX MDD 93/42/EEC – rule 12

A) Declaration

I declare that the said product is safe under the conditions of common use in compliance with the instructions and that measures have been taken to ensure the conformity of all the products brought to market with basic requirements of directives related thereto, stated in paragraph B.

B) Fulfilled technical requirements of related regulations

This product's characteristics comply with the technical parameters related to it and stated in MDD 93/42/EEC which stipulates the technical parameters for healthcare products, with applicable specific requirements in directive 2006/42/EC which stipulates the technical parameters for machinery devices and with requirements in directive 2011/65/EU which stipulates the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment.

C) Means of assessing conformity

Conformity was assessed by the procedure stated MDD 93/42/EEC, Annex VII.

D) Used standards for product conformity assessment

The said product fulfills the requirements of these harmonized technical standards which were used for assessing of conformity: EN 60601-1:2006/A1:2013, EN 60601-1-2:2007, EN 60601-1-6:2010, EN60601-2-52:2010 and EN ISO 14971:2012.

Ing. Tomáš Kolář
managing director



18 Technische Daten

18.1 Mechanische Daten

Maße Mit einzeln zusammenklappbaren Seitensicherungen und pulverbeschichteten Bettenden Mit einzeln zusammenklappbaren Seitensicherungen und Aluminiumbettenden	219,6 x 109,8 cm 220,8 x 109,8 cm
Abmessungen Liegefläche (Matratze) Standard Maximum (mit Extender®)	200 x 100 x 14 cm 200 x 100 x 26,6 cm
Abmessungen Seitensicherungen Mit einzeln zusammenklappbaren Seitensicherungen	146 x 38,6 cm
Raum unter dem Bett (bei 150 mm-Rollen)	13 cm
Höhe Seitenschiene über Liegefläche (ohne Matratze) Mit einzeln zusammenklappbaren Seitensicherungen Mit einzeln zusammenklappbaren Seitensicherungen und Extender®	38,6 cm 48,6 cm
Liegeflächenverlängerung	10 cm, 22 cm, 30,5 cm
Liegefläche Höhenverstellung	28 cm – 80 cm
Maximaler Winkel Rückenlehne	70°
Maximale Einstellung Oberschenkellehne (elektrisch)	34°
Ergoframe®	10 + 6 cm
Trendelenburg/Reversible Trendelenburgposition	14° - 14°
Gewicht ohne Matratze (je nach Ausstattung) Gewicht mit Matratze (je nach Ausstattung)	168 kg 188 kg
Sichere Arbeitslast (mit Matratze und Zubehör) 150 mm castors	320 kg
Maximales Gewicht des Patienten und sichere Arbeitslast (SWL: 320 Kg). Sichere Arbeitslast ist die Summe der Gewichte von: Patient (Anwendungsumgebungen 1, 2 und 5) Patient (Anwendungsumgebung 3) Matratze Bettzubehör (nur wenn das Bett deren Gebrauch erlaubt)	255 kg 285 kg 20 kg 45 kg (Anwendungsumgebungen 1, 2 und 5)
Und das Gewicht, das an Zubehör angebracht werden kann (ohne Patient)	15 kg (Anwendungsumgebung 3)
Maximale Last Aufrichter	100 kg
Umgebungsbedingungen ■ Temperatur ■ Feuchtigkeit ■ Atmosphärischer Druck	+ 15 °C - + 40 °C 30 – 75% 795 – 1060 hPa

18.2 Electrical Specification

 GEFAHR!	
Lebensgefahr durch Stromschlag! ⚠️ Wartung und Service elektrischer Teile bei angeschlossenem Bett ausschließlich durch qualifiziertes Fachpersonal durchführen lassen.	

Spannungsversorgung	230 VAC, 50 – 60 Hz
Maximale Eingangsleistung	max. 1.6 A, 370 VA
Schutzart nach DIN EN 60529	IP 54
Schutzklasse	Klasse I (Anwendungsteile Typ B)
INT = Intervall = Betriebszeit Elektromotor	10%, max. 2 von 20 Min
Akku	2 x 12 V gasdichte Bleiakkus (15 A Sicherung) Kapazität 1.2 Ah.
Sicherung	
Version 230 V	T1.6A L 250 V
Version 100 V – 127 V	T3.15A L 250 V

HINWEIS Auf Wunsch liefert wissner-bosserhoff® Betten mit elektrischen Parametern, die den regionalen Standards entsprechen (angepasste Spannungswerte, verschiedene Steckverbindungen).

Anwendungsteile (Typ B)

- Supervisor
- Handschalter
- Seitensicherungen
- Bettenden
- Liegefläche
- Extender®
- Protector®

18.3 PB 4X Elektroniksystem Image 3

 WARNUNG!
<p>Beeinträchtigung der Bettfunktionen durch HF-Kommunikationsgerät!</p> <p>☞ In der Nähe des Betts keine tragbaren HF-Kommunikationsgeräte verwenden.</p>
 WARNUNG!
<p>Erhöhte elektromagnetische Strahlung oder verringerter elektromagnetischer Widerstand durch ungeeignete Zubehörteile, Konverter oder Kabel!</p> <p>☞ Vor der Verwendung nicht von wissner-bosserhoff® gelieferten Zubehörs Rücksprache mit wissner-bosserhoff® oder dem örtlichen Fachhändler halten.</p>
 WARNUNG!
<p>Sachbeschädigung durch elektromagnetische Strahlung!</p> <p>☞ In der Nähe des Betts keine Elektrogeräte verwenden.</p>

Image 3 ist geeignet für die Anwendung in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung. Der Kunde oder Benutzer des Betts ist verantwortlich für die Einhaltung dieser Anforderungen.

Image 3 erfordert spezielle Maßnahmen bezüglich der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV), die die Installation und Inbetriebnahme unter Berücksichtigung der in dieser Anleitung aufgeführten Informationen zur EMV voraussetzen.

Strahlungsprüfung	Konformität	Elektromagnetische Umgebung
Hochfrequente Strahlung CISPR 11	Gruppe 1	Image 3 verwendet Hochfrequenzenergie ausschließlich für interne Funktionen. Durch die sehr niedrige hochfrequente Strahlung ist das Auftreten von Interferenzen an elektronischen Geräten in der Nähe des Betts unwahrscheinlich.
Hochfrequente Strahlung CISPR 11	Klasse B	Image 3 ist für alle Einrichtungen geeignet, einschließlich Wohnungen und Gebäuden, die direkt an das öffentliche Niederspannungsnetz zur Stromversorgung von Wohngebäuden angeschlossen sind.
Harmonische Emissionen IEC 61000-3-2	Klasse A	
Spannungsschwankungen und Flicker IEC 61000-3-3	Ausreichend	

18.3.1 Herstelleranleitung und Herstellererklärung – Elektromagnetischer Widerstand

Widerstandsprüfung	Prüfpegel gemäß IEC 60601	Einhaltung	Elektromagnetische Umgebung
Elektrostatische Entladungen (ESD) IEC 61000-4-2	± 6 kV für Kontakt ± 8 kV für Luft	± 6 kV für Kontakt ± 8 kV für Luft	❖ Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind: Böden: Holz, Beton, Keramikfliesen relative Feuchte: >30%
Schnelle transiente elektrische Störgrößen/Burst IEC 61000-4-4	± 2 kV in Versorgungsleitung ± 1 kV in Eingangs-/Ausgangsleitung	± 2 kV in Versorgungsleitung ± 1 kV in Eingangs-/Ausgangsleitung	❖ Sicherstellen, dass Netzqualität für öffentliche Gebäude und Krankenhäuser geeignet ist.
Stoßspannung IEC 61000-4-5	± 1 kV zwischen Leitungen ± 2 kV zwischen Leitung(en) und Erde	± 1 kV in Differentialmodus ± 2 kV in Gleichphasenmodus	❖ Sicherstellen, dass Netzqualität für öffentliche Gebäude und Krankenhäuser geeignet ist.
Kurzzeitunterbrechungen und Schwankungen der Versorgungsspannung IEC 61000-4-11	<5 % UT (>95 % Kurzzeitabfall von U_T) innerhalb von 5 Zyklen 40 % UT (60 % Kurzzeitabfall von U_T) innerhalb von 5 Zyklen 70 % UT (30 % Kurzzeitabfall von U_T) innerhalb von 25 Zyklen <5 % UT (>95 % Kurzzeitabfall von U_T) innerhalb von 5 Zyklen	<5 % UT (>95 % Kurzzeitabfall von U_T) innerhalb von 5 Zyklen 40 % UT (60 % Kurzzeitabfall von U_T) innerhalb von 5 Zyklen 70 % UT (30 % Kurzzeitabfall von U_T) innerhalb von 25 Zyklen <5 % UT (>95 % Kurzzeitabfall von U_T) innerhalb von 5 Zyklen	❖ Sicherstellen, dass Netzqualität für öffentliche Gebäude und Krankenhäuser geeignet ist. ❖ Für Dauerbetrieb bei Stromausfall Bett an Generator anschließen, da Kapazität des Akkus begrenzt ist.
Störfestigkeit gegen netzfrequente Magnetfelder (50/60 Hz) IEC 6100-4-8	3 A/m	3 A/m	❖ Sicherstellen, dass netzfrequente Magnetfelder den normalen Pegeln für öffentliche Gebäude und Krankenhäuser.

HINWEIS U_T bezieht sich auf die AC-Netzspannung vor Anlegen des Prüfpegels.

Resistance Test	Test Level as per IEC 60601	Level of Compliance	Electromagnetic Environment
Störgrößen, induziert durch hochfrequente Felder IEC 61000-4-6	3 Vrms 150 kHz bis 80 MHz	3 Vrms	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Keine tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräte in der Nähe des Betts verwenden. ❖ Unten angegebene Abstände einhalten.
Gestrahlte HF-Störgrößen IEC 61000-4-3	3 V/m 80 MHz bis 2.5 GHz	3 V/m	<p>Empfohlene Abstände:</p> <p>$d = 1,2 \sqrt{P}$</p> <p>$d = 1.2 \sqrt{P}$ 80 MHz bis 800 MHz</p> <p>$d = 2.3 \sqrt{P}$ 800 MHz bis 2.5 GHz</p> <p>P ist der vom Senderhersteller gestgelegte maximale Nennausgangsstromdes Senders in Watt (W).</p> <p>d ist der empfohlene Abstand in m.</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Sicherstellen, dass die in der Übersicht elektromagnetischer Eigenschaften des entsprechenden Ortes^a angegebenen Feldstärken permanenter HF-Sender in keinem Frequenzbereich den Pegel "ausreichend"^b überschreiten. <p>Interferenzen in der Nähe wie folgt gekennzeichnete Instrumente sind möglich:</p> <div style="text-align: center;">  </div>

a Eine exakte Angabe der Feldstärke permanenter Sender (z.B. Basisstationen für Radio, Telefon und Bodenfunkstellen für Mobil- und Amateurfunk, AM- und FM-Radio- und Fernsehübertragung). Um die elektromagnetische Umgebung permanenter HF-Sender festzustellen, elektromagnetische Gegebenheiten vor Ort berücksichtigen.

If any abnormal properties are observed, move or relocate the bed.

b Die Feldstärke innerhalb des ganzen Frequenzbereichs zwischen 150 kHz und 80 MHz muss unter 3 V/m liegen.

HINWEIS Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.

HINWEIS Absorption und Reflexion durch Gebäude, Gegenstände und Personen beeinflussen die elektromagnetische Ausbreitung

Empfohlene Schutzabstände zwischen tragbaren und mobilen RF-Kommunikationsgeräten und Image 3 Medical Bett

Image 3 ist gedacht für den Einsatz in einer elektromagnetischen Umgebung, in der gestrahlte RF-Störungen kontrolliert werden. Kunde oder Nutzer des Image 3 Medical Bed können dazu beitragen, elektromagnetischen Störungen zu verhindern, indem ein Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen RF-Telekommunikationsgeräten (Sendern) und dem Krankenbett Image 3 halten, wie unten empfohlen, entsprechend der maximalen Ausgangsleistung der Kommunikationsgerät

Maximale Ausgangs des Senders W	Schutzabstand nach Frequenz des Senders m		
	150 kHz bis 80 MHz $d = \left[\frac{3,5}{V_1}\right]\sqrt{P}$	80 MHz bis 800 MHz $d = \left[\frac{3,5}{E_1}\right]\sqrt{P}$	800 MHz bis 2,5 GHz $d = \left[\frac{7}{E_1}\right]\sqrt{P}$
0,01	0,12	0,40	0,40
0,1	0,37	1,26	1,26
1	1,17	4,00	4,00
10	3,69	12,65	12,65
100	11,67	40,00	40,00

Für Sender mit einer maximalen Ausgangsleistung, die oben nicht aufgeführt ist, kann der empfohlene Schutzabstand d in Metern (m) geschätzt werden mittels der Gleichung für die Frequenz des Senders, wobei P die maximale Nennleistung des Senders in Watt (W) nach Angaben des Herstellers Sender angibt.

HINWEIS 1 Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der Schutzabstand für den höheren Frequenzbereich.

ANMERKUNG 2 diese Richtlinien gelten möglicherweise nicht in allen Situationen. Elektromagnetische Ausbreitung wird durch Absorption und Reflexion von Strukturen, Gegenständen und Personen beeinflusst.

19 Protokolle

19.1 Übergabeprotokoll

Auftragsnummer:	_____
Kunde:	_____
Modellnummer:	_____
Seriennummer:	_____
Übergabedatum:	_____
Übergabe durch:	_____

Ich bestätige, dass die Einweisung des Personals zur Bedienung des Betts durchgeführt wurde.

Datum:

Unterschrift und Stempel des Kunden:

Unterschrift und Stempel des Lieferanten:
